

Testbetriebsnetz Forstwirtschaft des BMEL 2022 im Land Brandenburg



Tagesordnung

Beginn 9.30 Uhr

- **Begrüßung durch Herrn Prof. Dr. Jens Schröder** (Leiter FB 41 LFE)
- **Begrüßung durch Herrn Lorenz von Schintling-Horny**
Eigentümer des Forstbetriebes
- **Vortrag „Der Einsatz moderner Fernerkundungsverfahren im Wald – ein Werkzeug für den Forstbetrieb?“**
(Herr Dr. Olaf Rüffer, wissenschaftlicher Mitarbeiter Fernerkundung
FB 42 LFE)
- **Darstellung und Diskussion der Testbetriebsnetz-Ergebnisse 2022**
(Herr André Jander, LFE)
- **Einführung in den Forstbetrieb** durch Herrn Lorenz von Schintling-Horny

Ab ca. 12. 15 Uhr Mittagessen in der Gaststätte Fährkrug

Ab 13.15 Uhr Exkursion in den Forstbetrieb

unter Leitung von Herrn Lorenz von Schintling-Horny, Dauer ca. 2 Stunden

Teilnehmer Berichtsjahr 2022

	Anzahl Waldfläche 200 bis 500 [ha]	Anzahl Waldfläche 500 bis 1000 [ha]	Anzahl Waldfläche über 1000 [ha]	Anzahl gesam t	Forstwirtschaft- lich genutzte Fläche [ha]
Privatwald	4	2	0	6	3.013
Kommunalwald	1	2	7	10	16.110

Landeswald Brandenburg mit 255.868 ha forstwirtschaftlich genutzte Fläche

Kommunale Forstbetriebe

- Stadtforst Beelitz
- Stadtforst Lieberose
- Stadtforst Lenzen
- Stadtforst Müncheberg
- Stadtforst Nauen
- Stadtforst Zehdenick
- Stadtforst Neuruppin
- Stadtforst Rathenow
- Stadtforst Bad Freienwalde
- Stadtforst Spremberg
- Stadt Brandenburg

Private Forstbetriebe

- Dr. Kristin Baronius
- Forstbetrieb Wirus GbR
- Forstbetrieb Michael Duhr
- Forstbetrieb Mahlsdorf, Freiherr von Beverfoerdesche Generalverwaltung
- Francke GbR
- FB Klessener Zootzen

BMEL-Testbetriebsnetz Forst

- Rechtliche Grundlagen:
 - Landwirtschaftsgesetz
 - Bundeswaldgesetz (§ 41 Absatz 3)
 - Waldgesetz des Landes Brandenburg (§ 30 Absatz 4)
- Teilnahme ab 200 ha Waldfläche möglich
- Kostenlos und freiwillig
- Einzelbetriebliche Daten werden anonym an das BMEL weitergegeben
- In Brandenburg jährliche Auswertung (anonym) der Ergebnisse innerhalb des Kreises der teilnehmenden Forstbetriebe
- Keine Weitergabe der einzelbetrieblichen Daten an Dritte
- Informationen unter:

<https://forst.brandenburg.de/lfb/de/lfe/testbetriebsnetz/>

<https://www.bmel-statistik.de/forst-holz/>

Herleitung der Ergebnisse je Besitzart

Rechenmodell = freie Hochrechnung

Beispiel: Kommunalwald Land Brandenburg

	Anzahl Waldfläche 200 bis 500 [ha]	Anzahl Waldfläche 500 bis 1000 [ha]	Anzahl Waldfläche über 1000 [ha]	Anzahl gesamt
Grundgesamtheit	17	11	26	54
Teilnehmende Betriebe	3	2	8	13

Rechnung:

Ø der 3 teilnehmenden Betriebe x 17 = **Wert a**

Ø der 2 teilnehmenden Betriebe x 11 = **Wert b**

Ø der 8 teilnehmenden Betriebe x 26 = **Wert c**

(Wert a + Wert b + Wert c) / 54 = Ergebnis

Herleitung der Ergebnisse je Besitzart

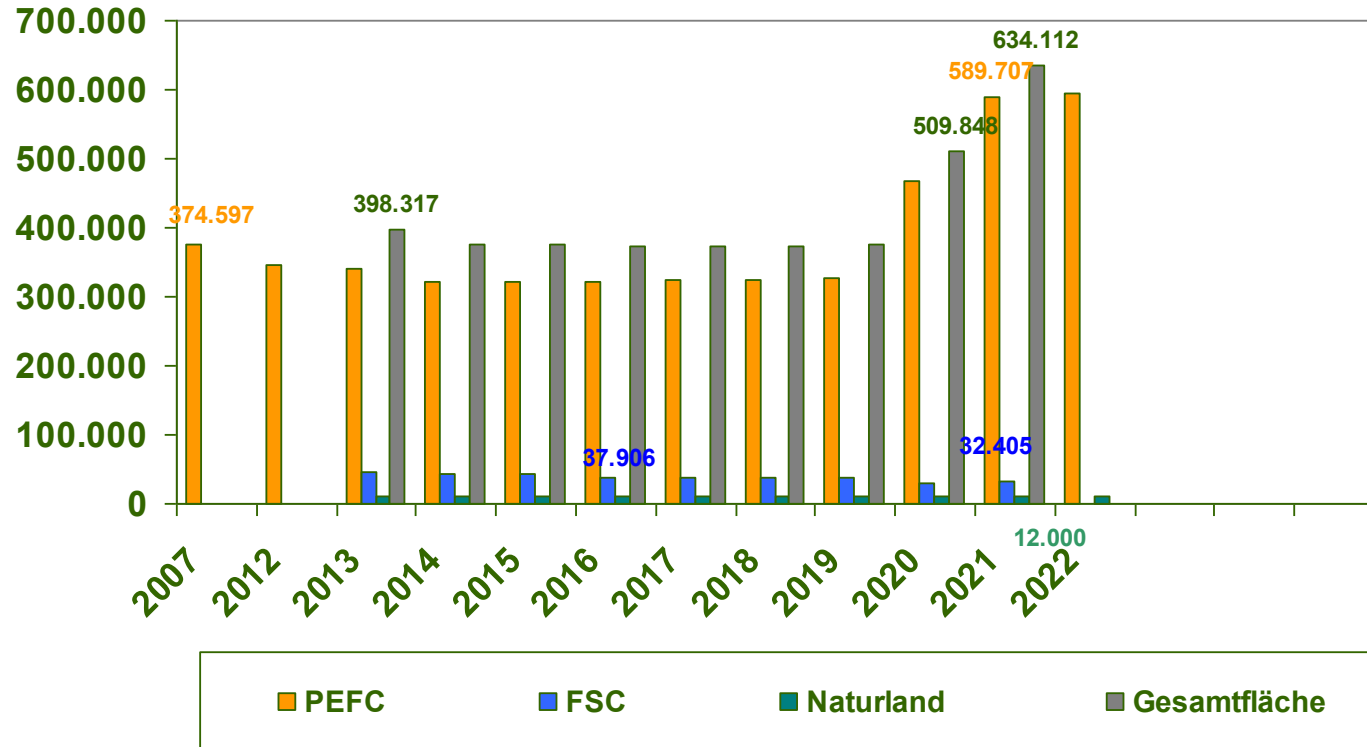
Aktualisierung der Ermittlung der Anzahl der Forstbetriebe über 200 ha notwendig

Die Grundgesamtheit im Privatwald ist vor ca. 20 -25 Jahren ermittelt worden und nach den Privatisierungen nicht mehr aktuell ??

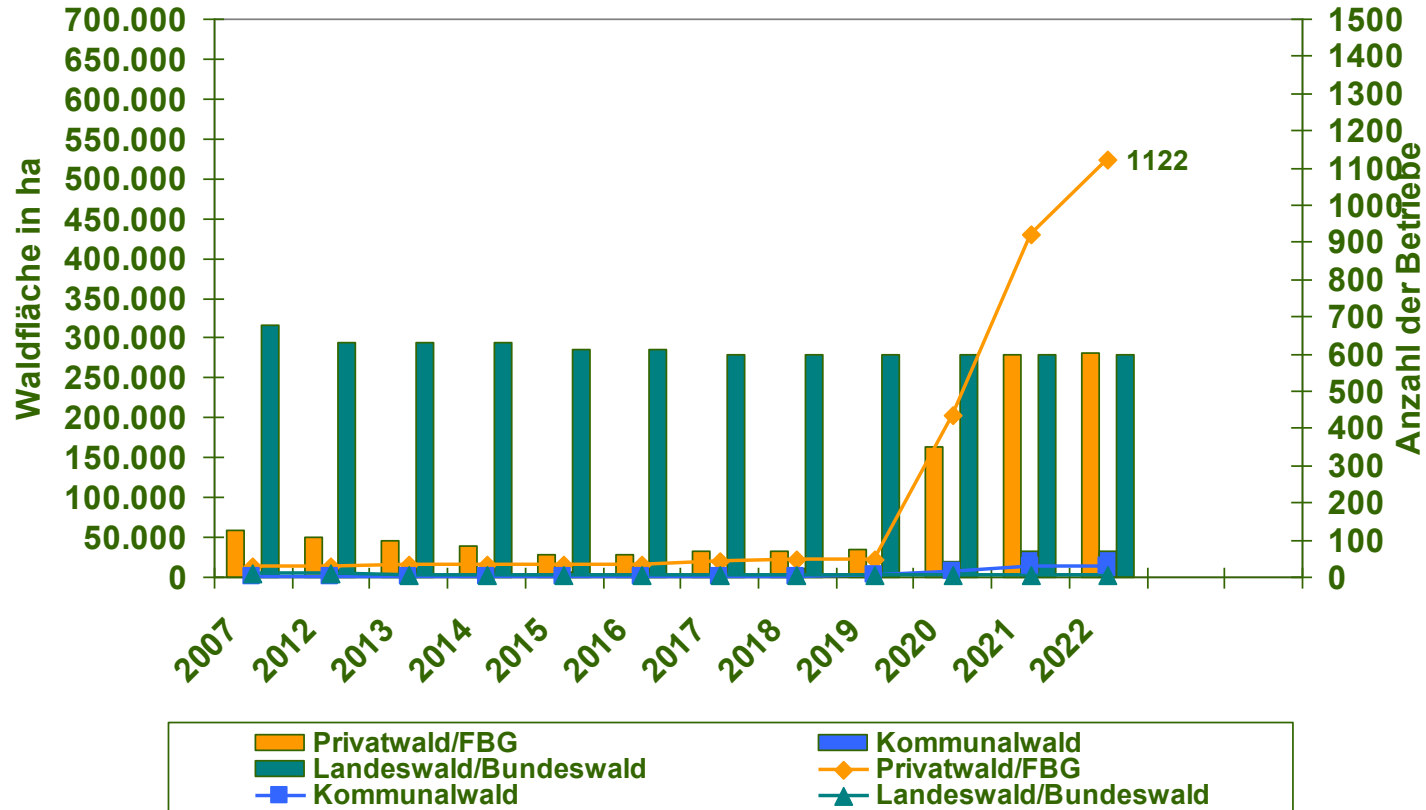
Jetzige Grundlagen	Anzahl Waldfläche 200 bis 500 [ha]	Anzahl Waldfläche 500 bis 1000 [ha]	Anzahl Waldfläche über 1000 [ha]	Anzahl gesamt
Grundgesamtheit Kommunalwald ca. 71 Tha	17	11	26	54
Bedarf des Bundes an Betrieben Kommunalwald	4	3	8	13
Grundgesamtheit Privatwald (ca. 76 Tha)	26?	19?	13?	58?
Bedarf des Bundes an Betrieben Privatwald	6	5	4	15

Ergebnisse Brandenburg Privatwald, Kommunalwald, Landeswald 2003 bis 2022

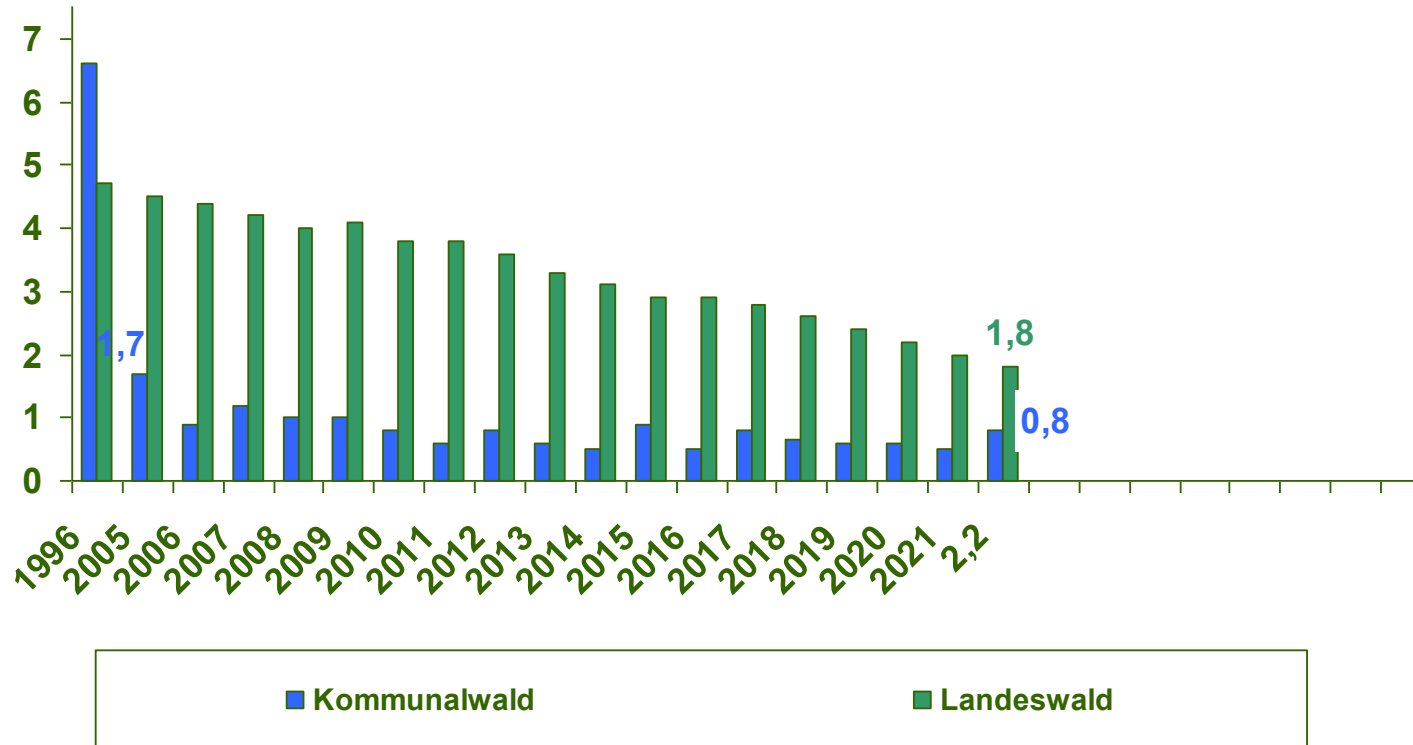
Zertifizierte Waldfläche in Brandenburg in ha (12.000 ha Berliner Stadtwald und 11.696 ha Landeswald sind doppelzertifiziert)



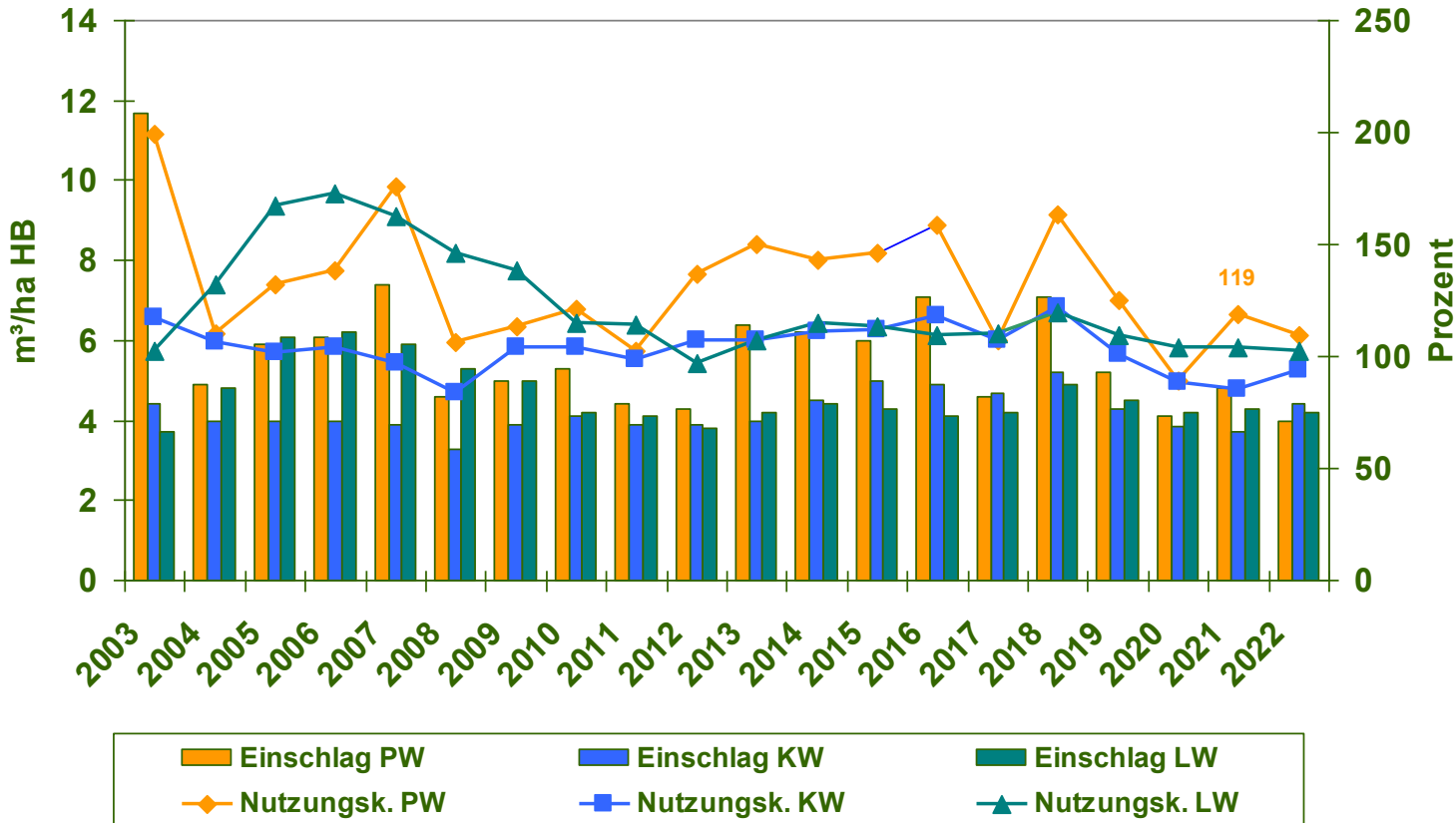
Entwicklung der PEFC zertifizierten Waldfläche in den Eigentumsformen nach Fläche und Betriebsanzahl



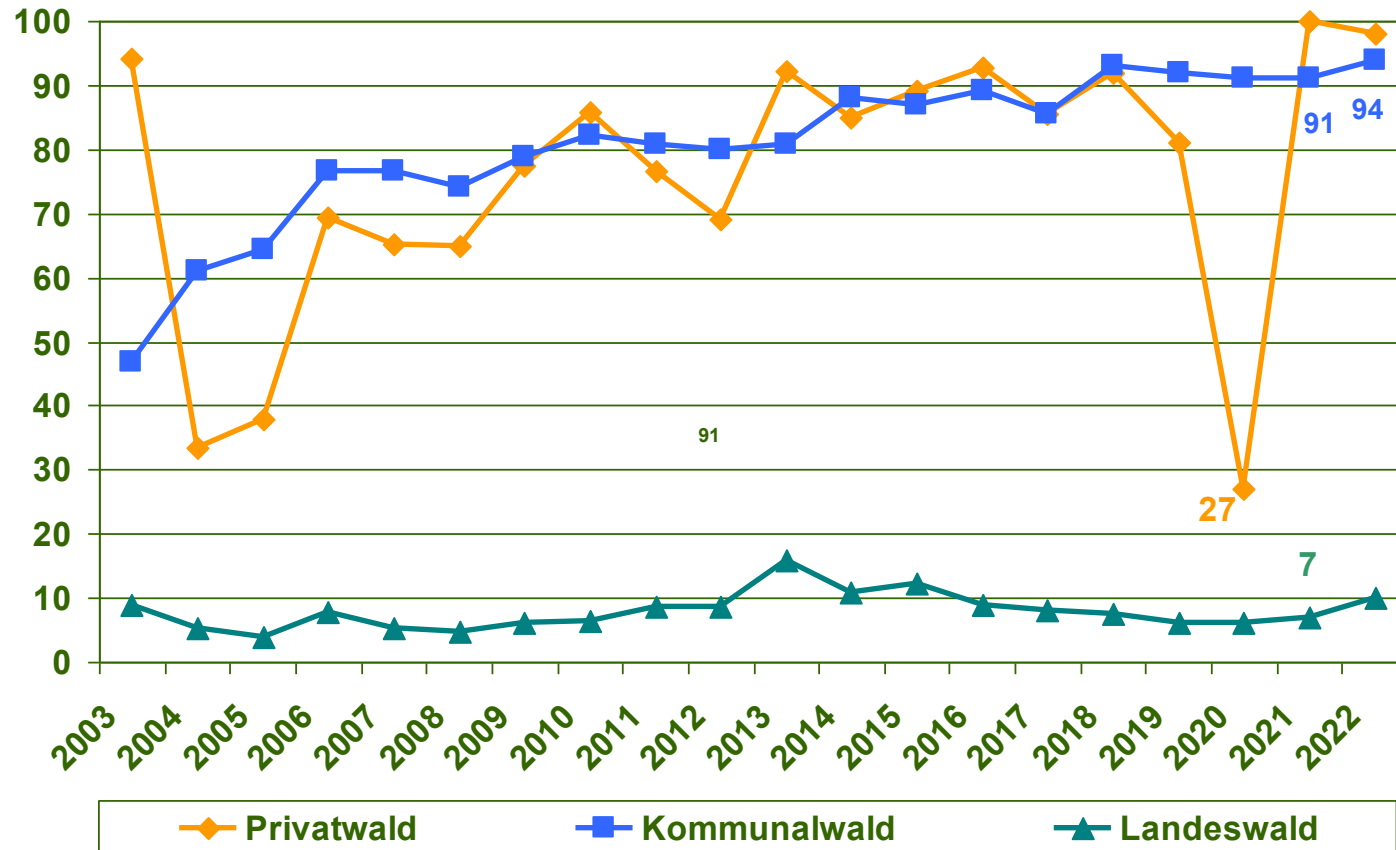
Regelmäßig beschäftigte Waldarbeiter in Arbeitskräfte 1000 Hektar Holzbodenfläche



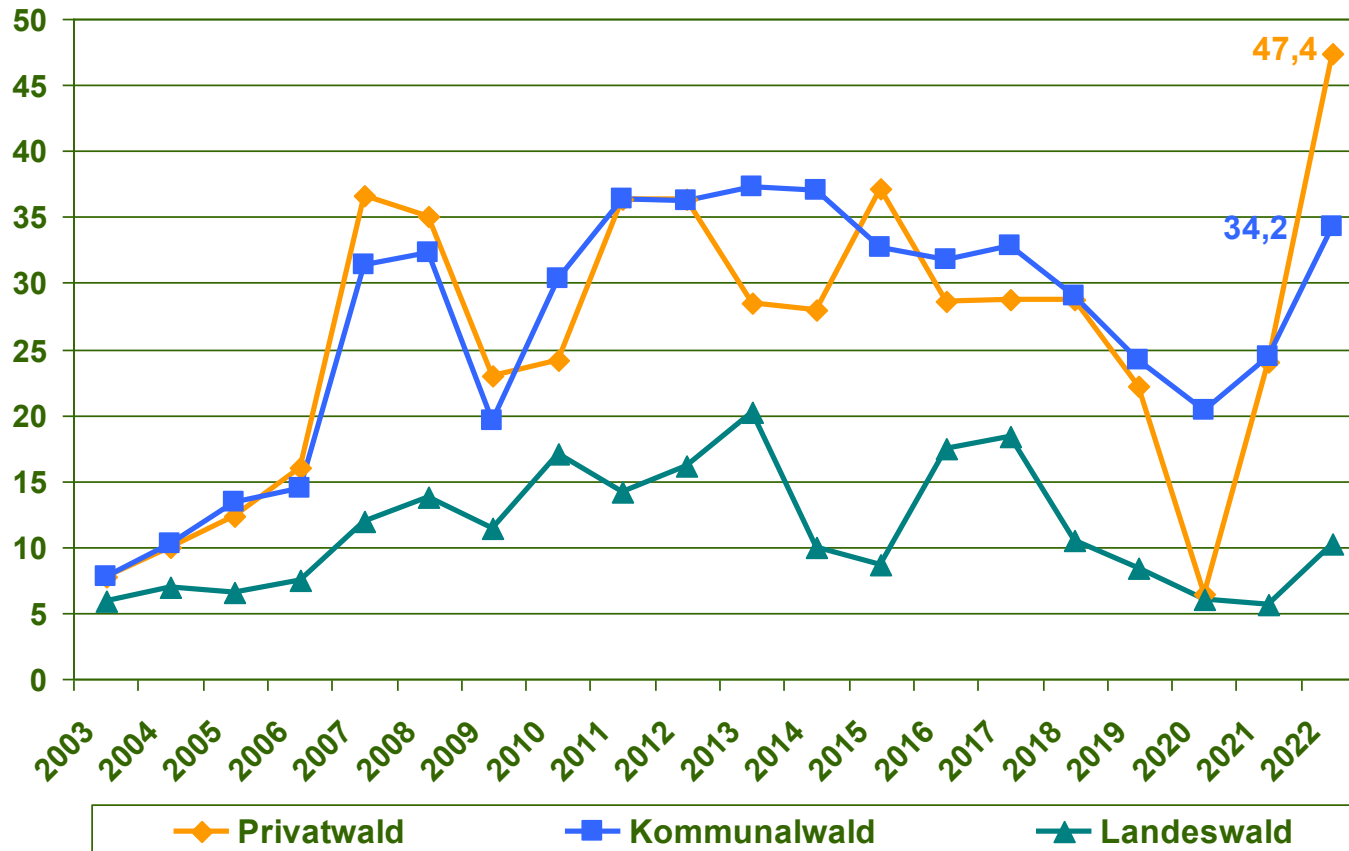
Einschlag (m³/ha HB) Nutzungskoeffizient (ES in % vom Hiebssatz)



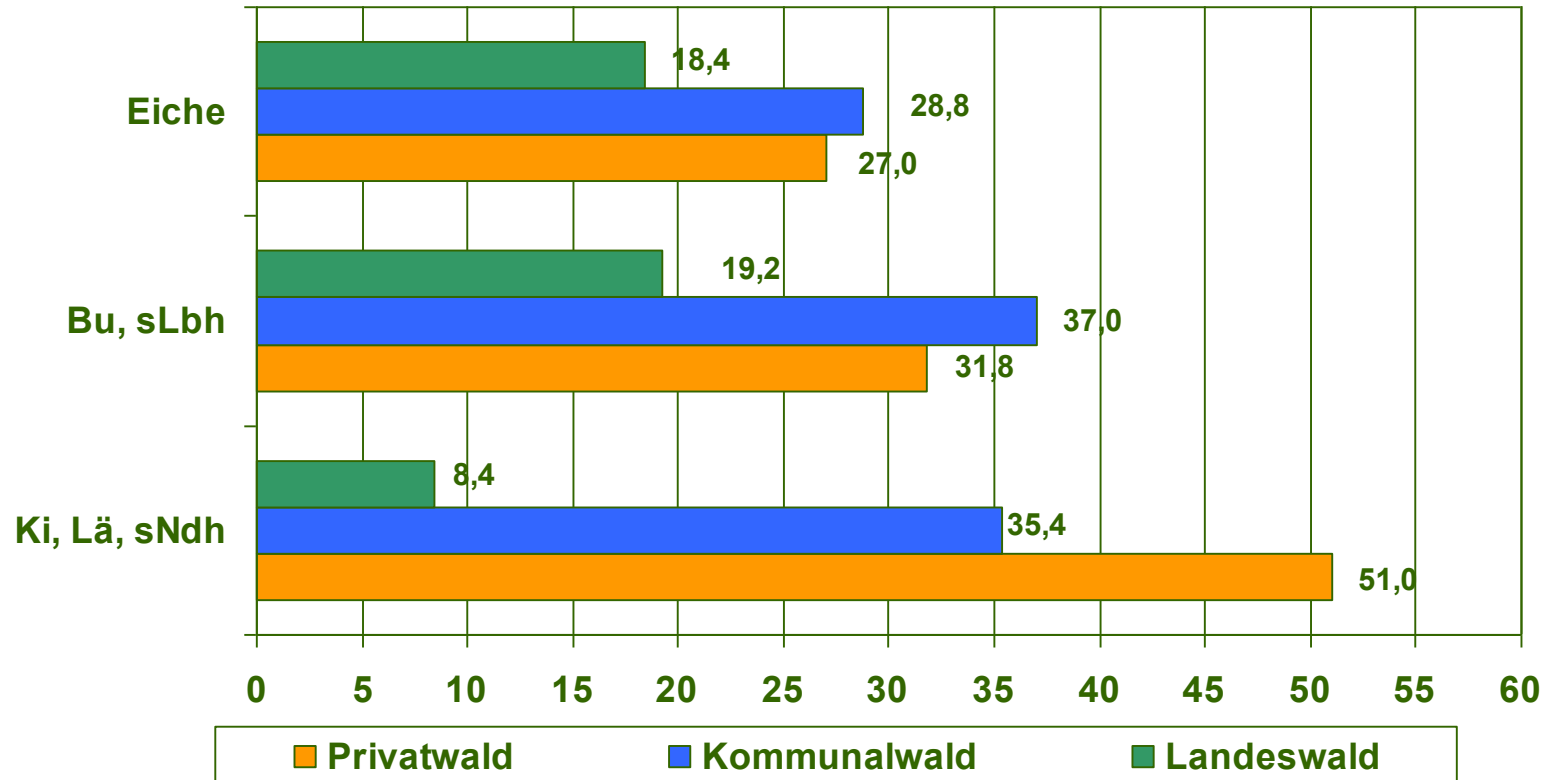
Selbstwerbung (% Holzeinschlag)



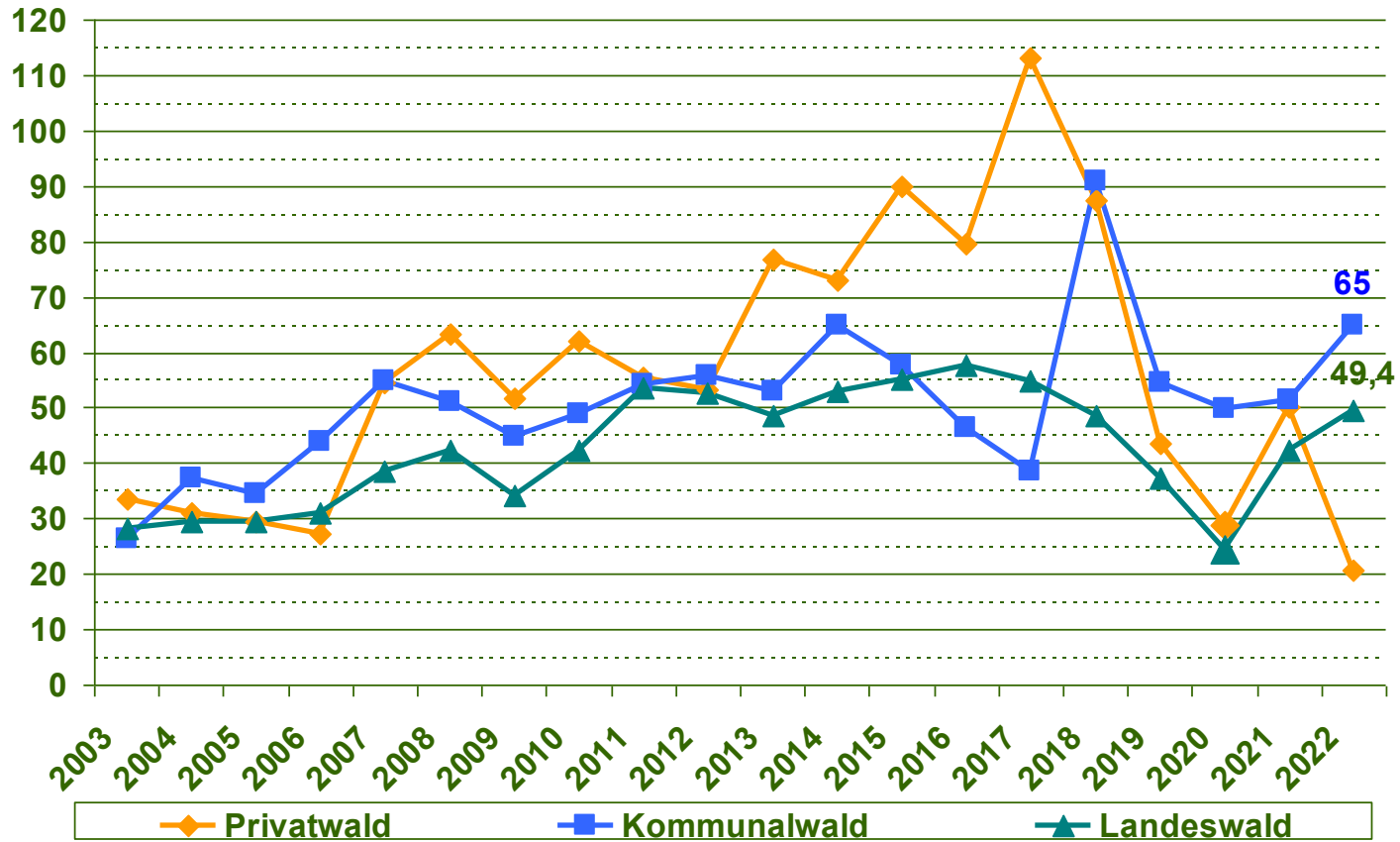
Verkaufserlöse Holz über alle Baumarten SW (€/m³)



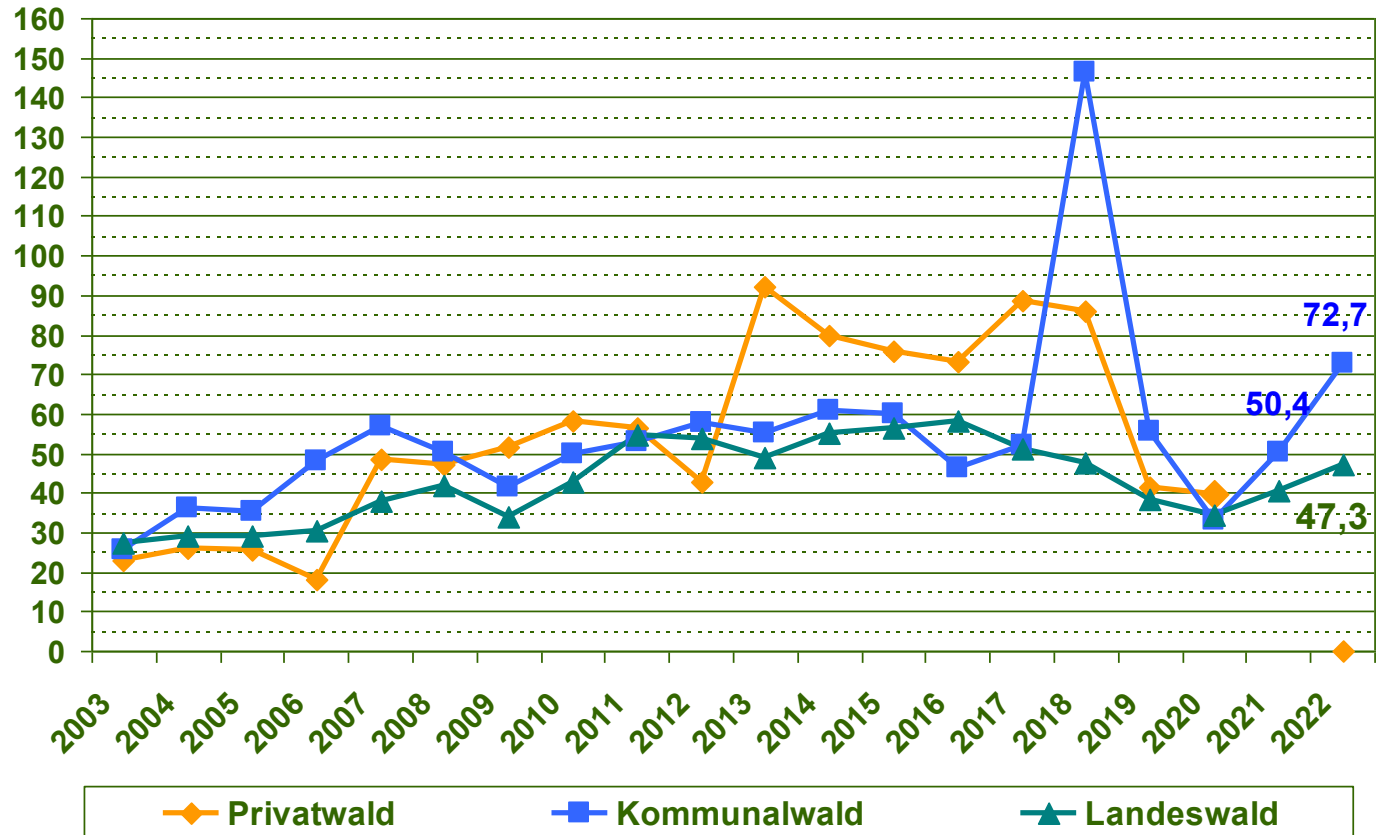
Verkaufserlöse Holz SW (€/m³) – Jahr 2022



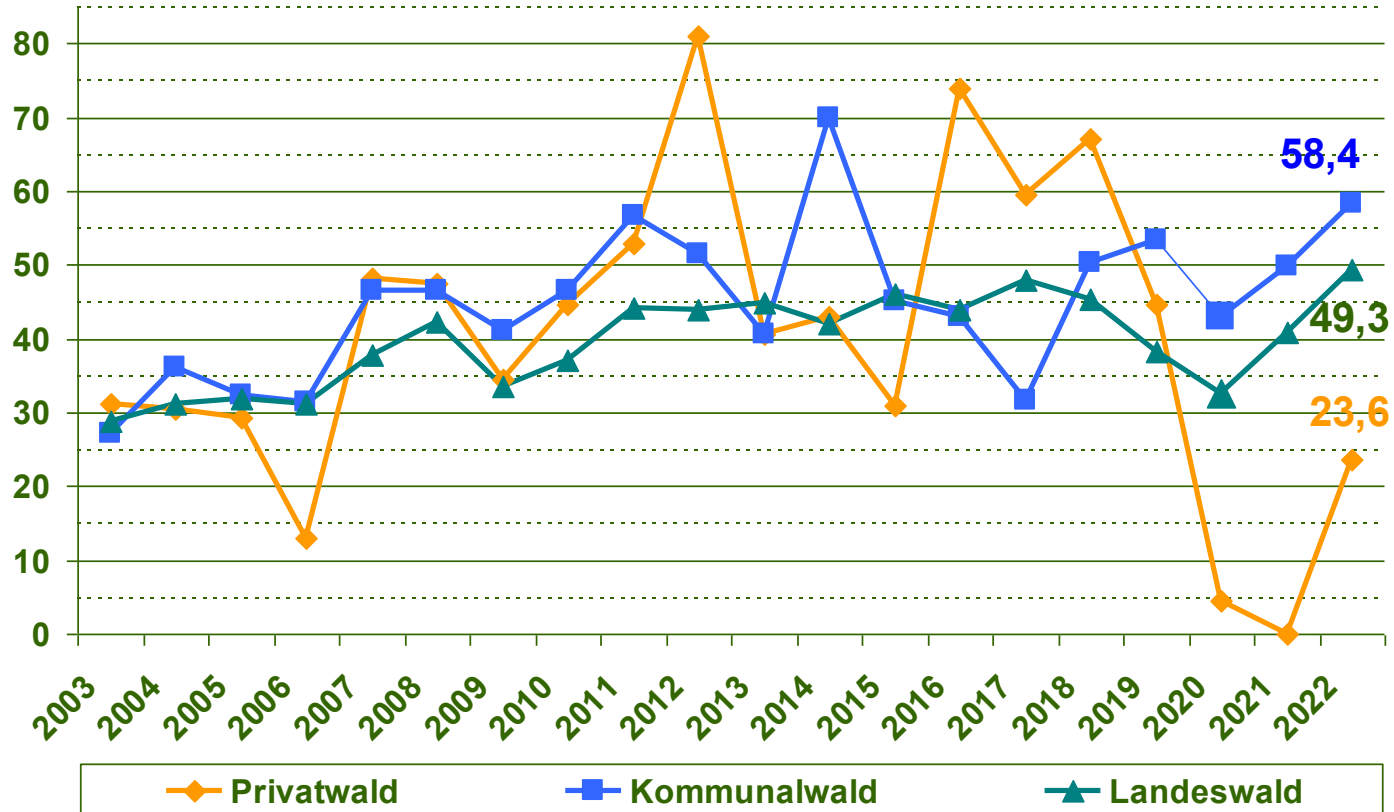
Verkaufserlöse Holz über alle Baumarten ohne SW (€/m³)



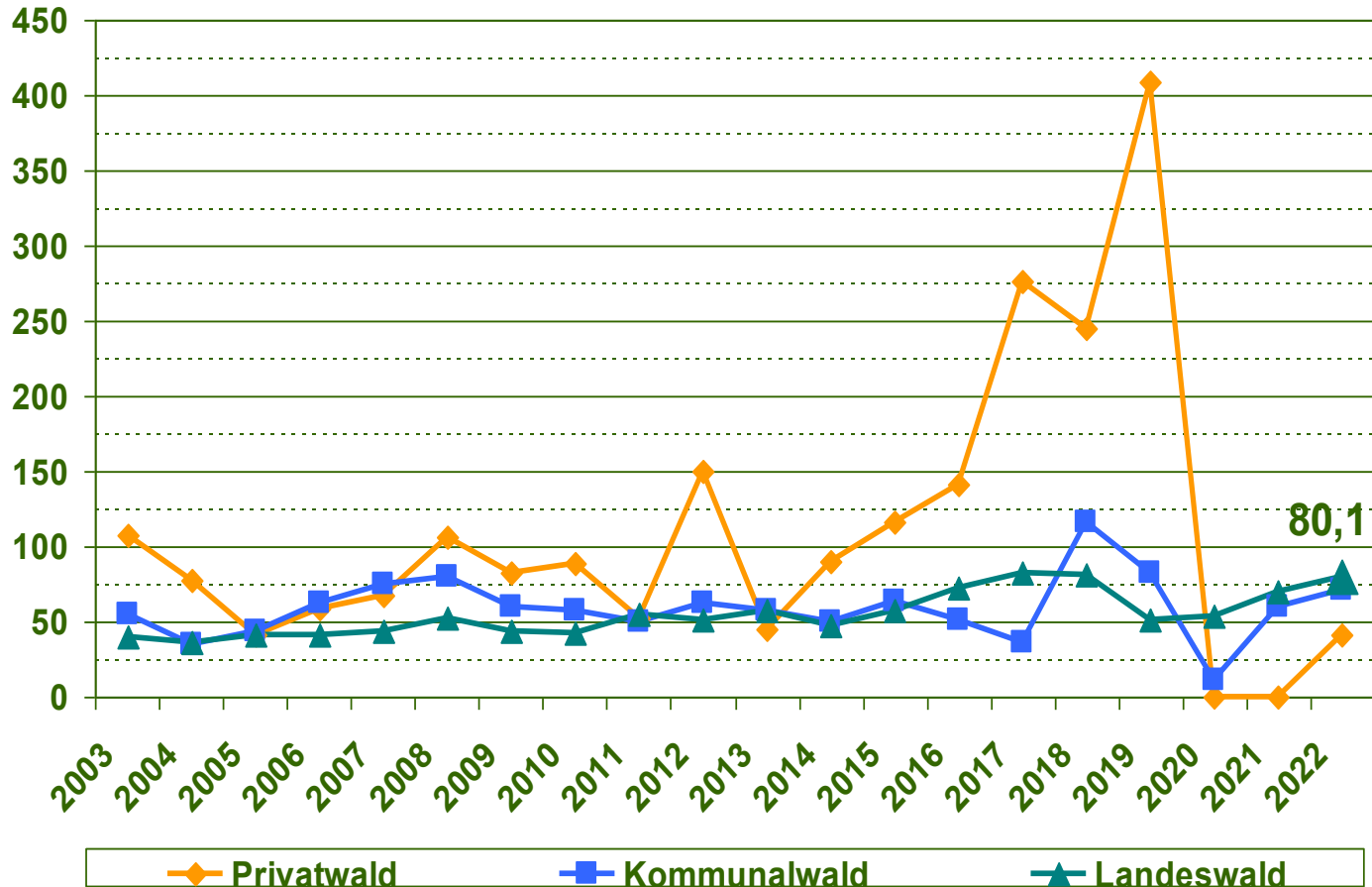
Verkaufserlöse Ki, Lä, sNdh ohne SW (€/m³)



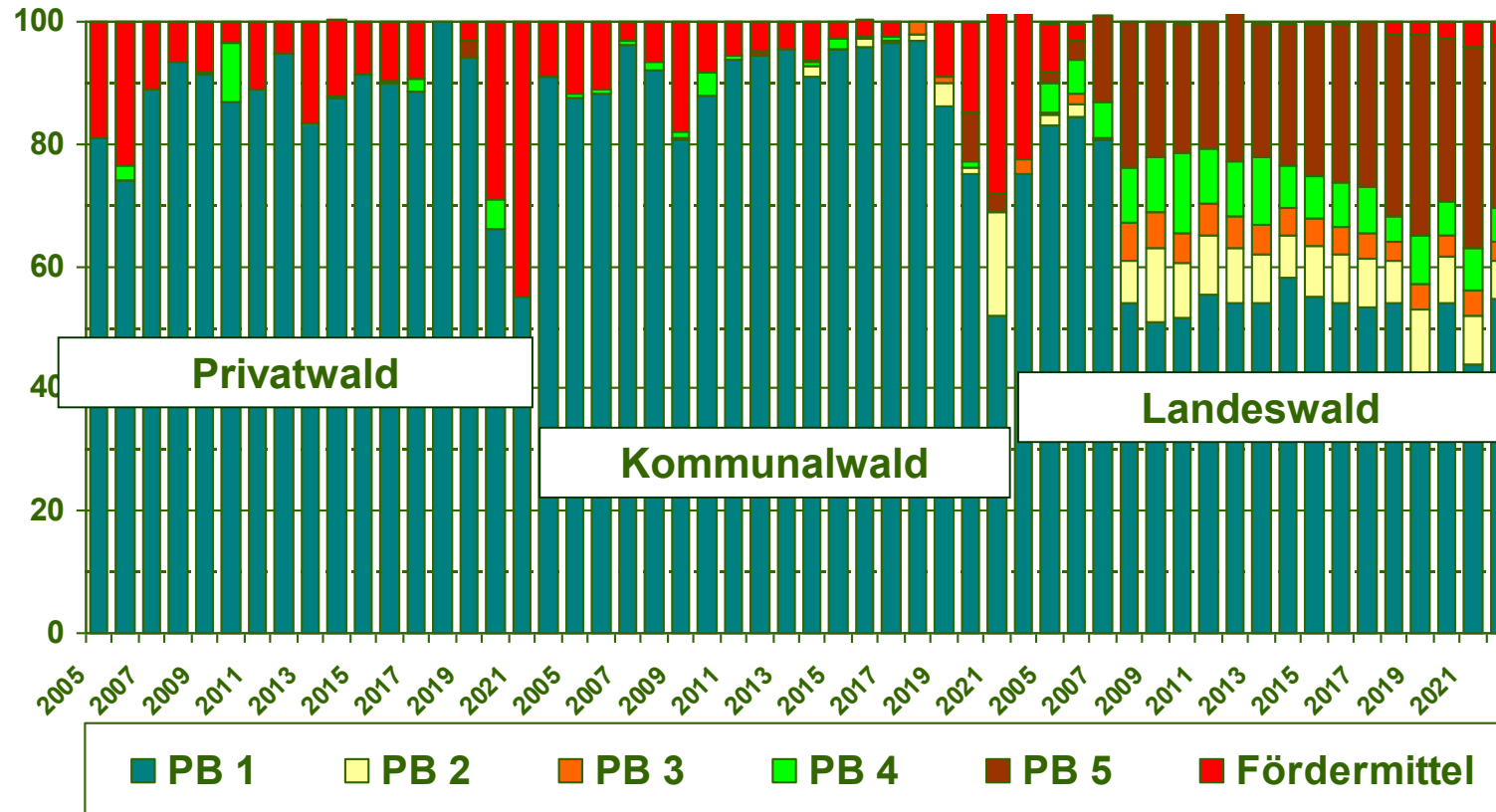
Verkaufserlöse Bu, sLbh ohne SW (€/m³)



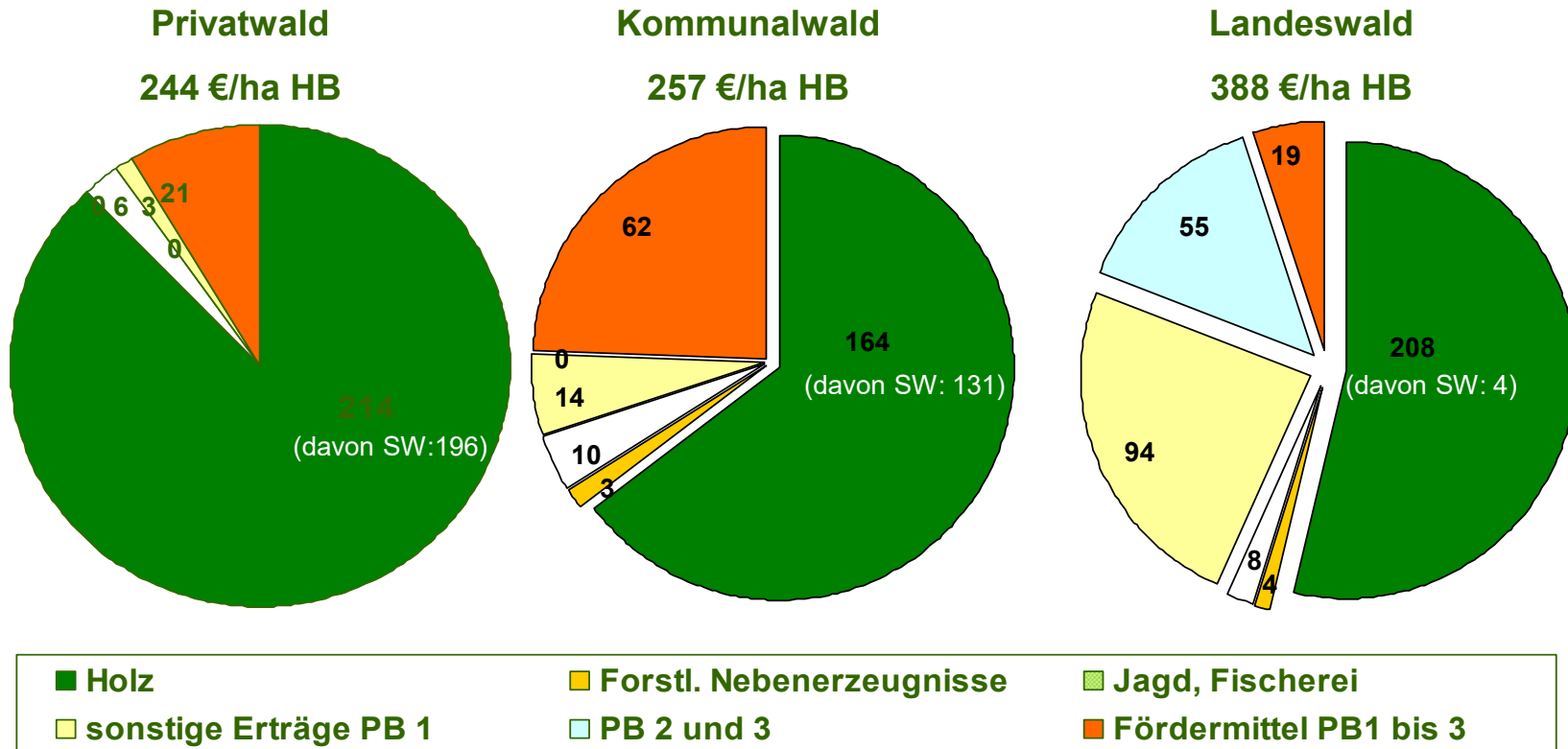
Verkaufserlöse Eiche ohne SW (€/m³)



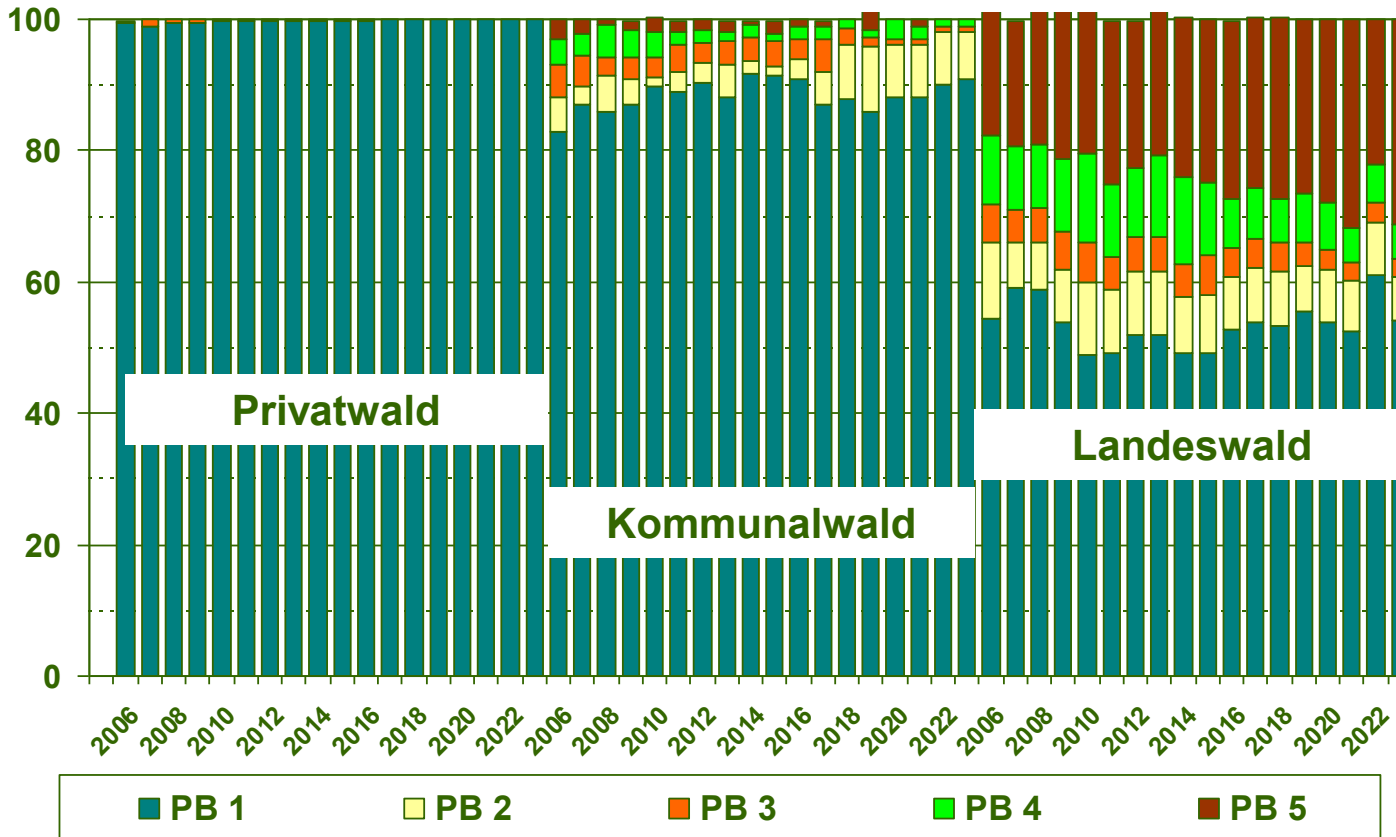
Ertrag (% v. Unternehmensertrag)



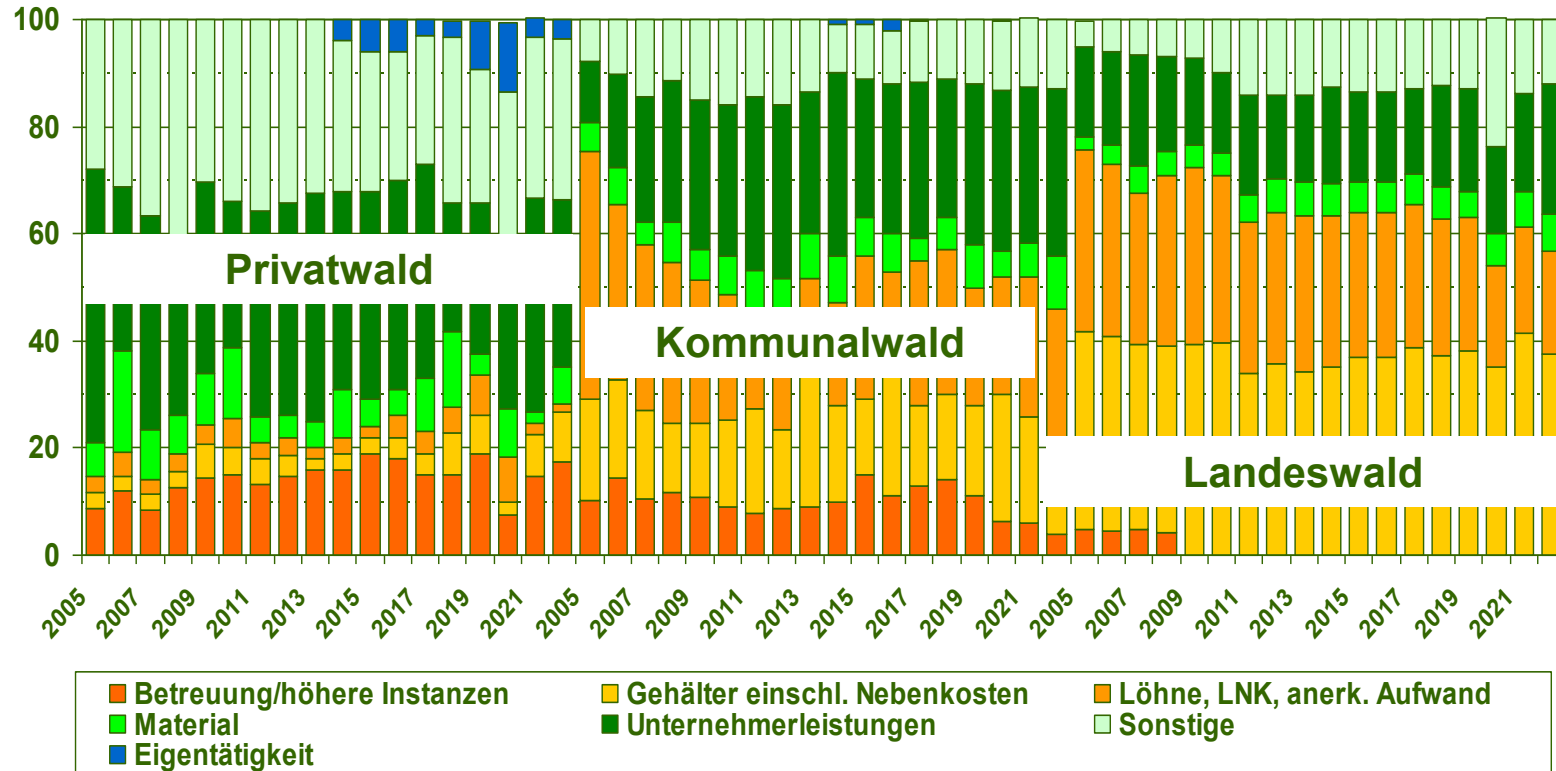
Ertrag 2022 Produktbereiche 1 bis 3 (€/ha HB)



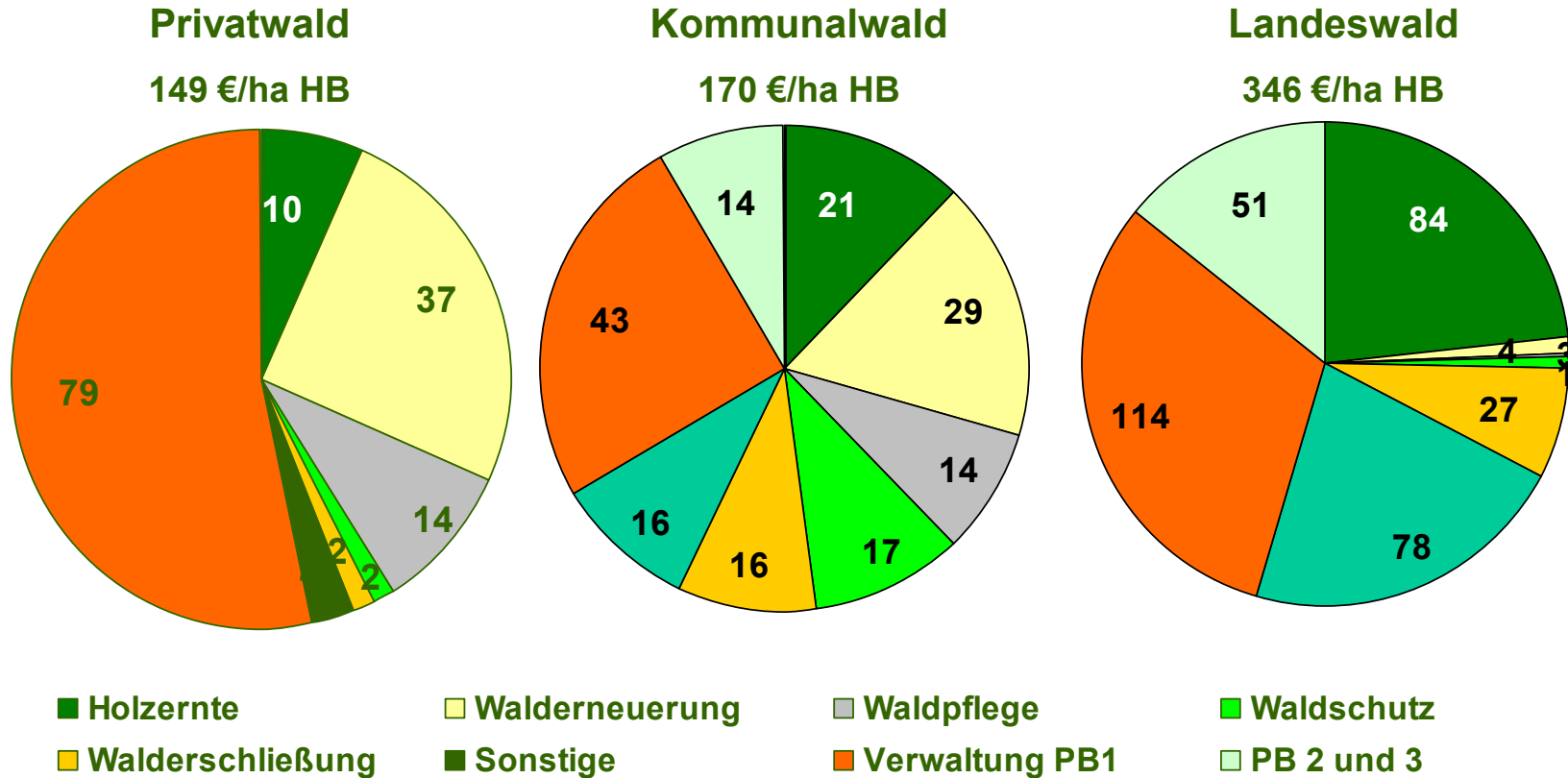
Aufwand 2022 (% v. Unternehmensaufwand)



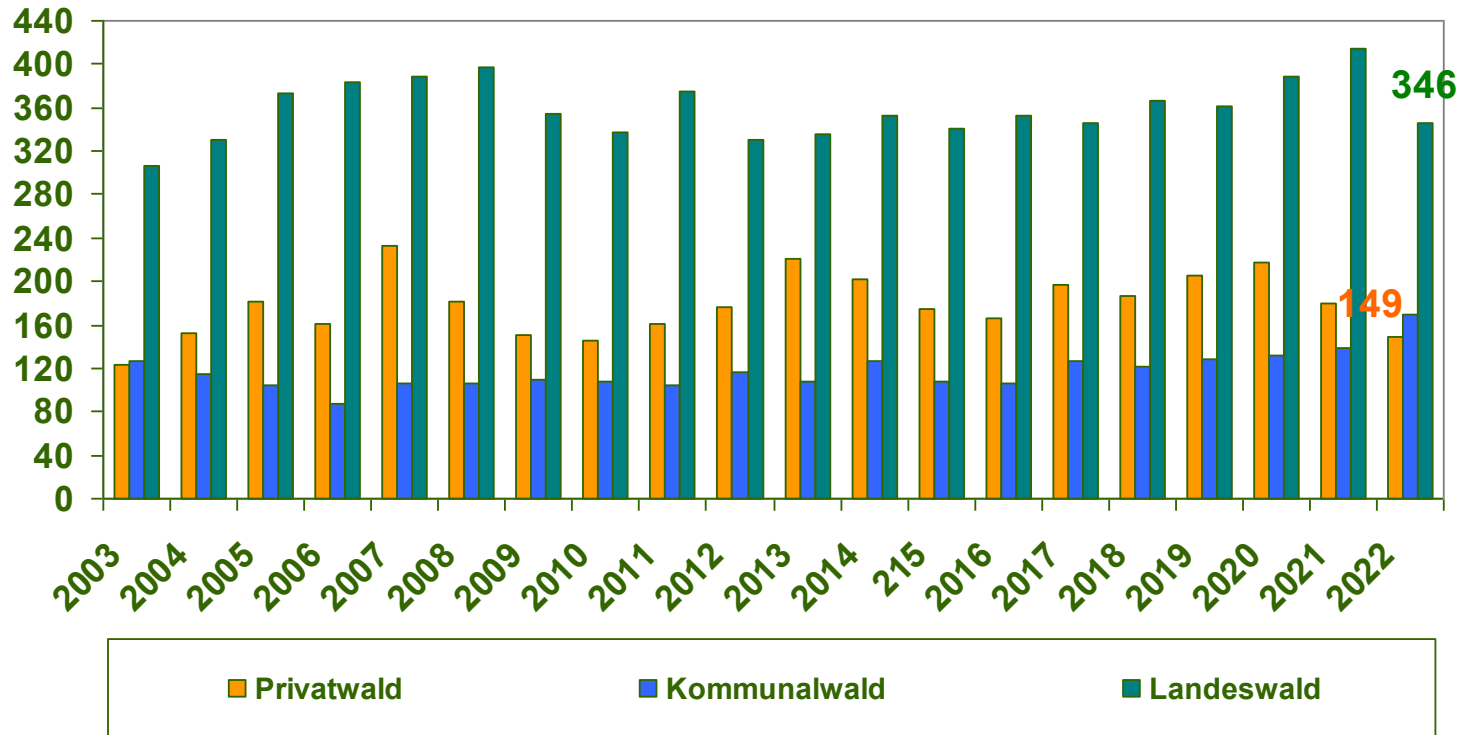
Aufwand Kostenarten 2022 (% v. Unternehmensaufwand)



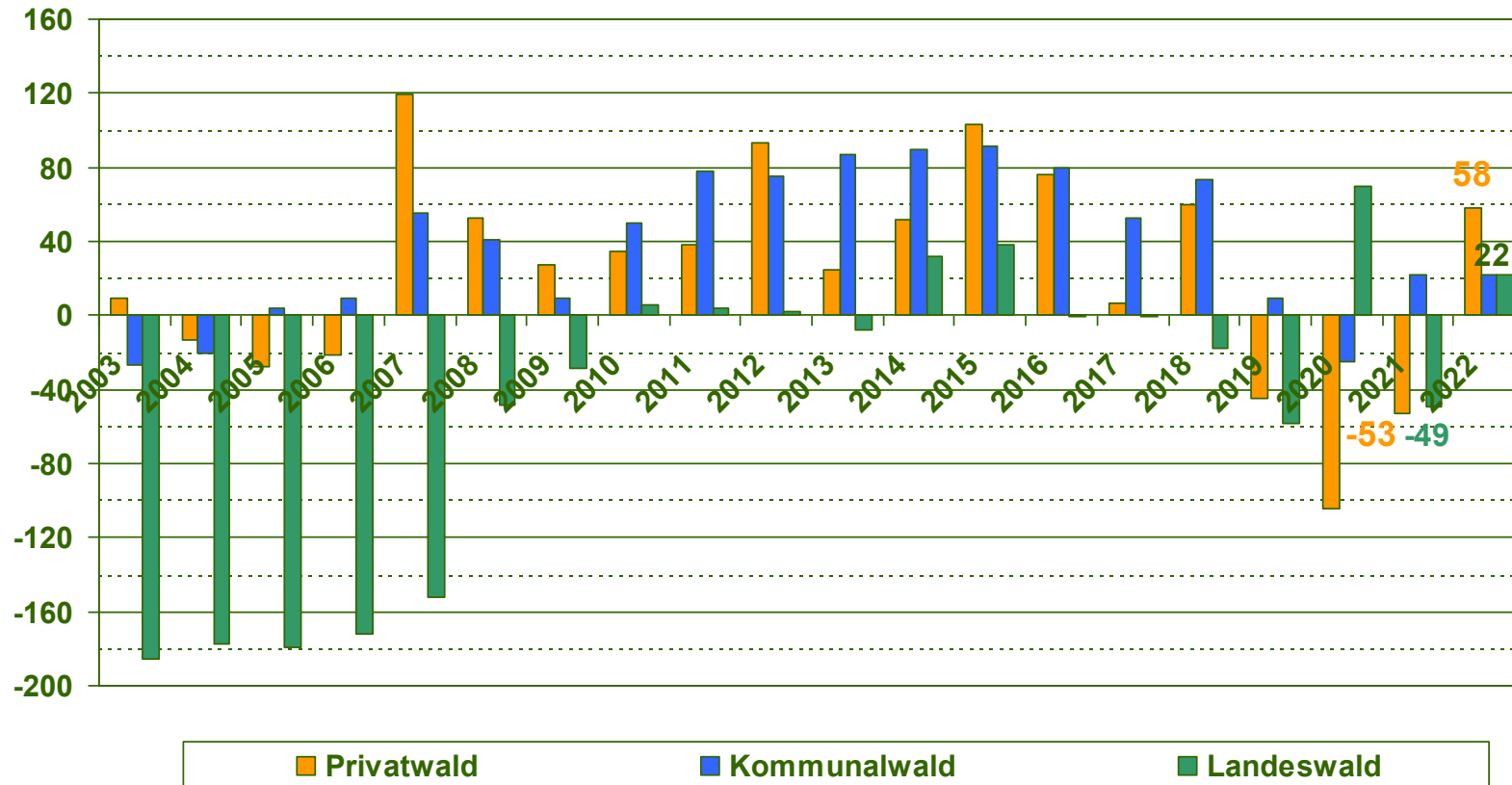
Aufwand 2022 Produktbereiche 1 bis 3 (€/ha HB)



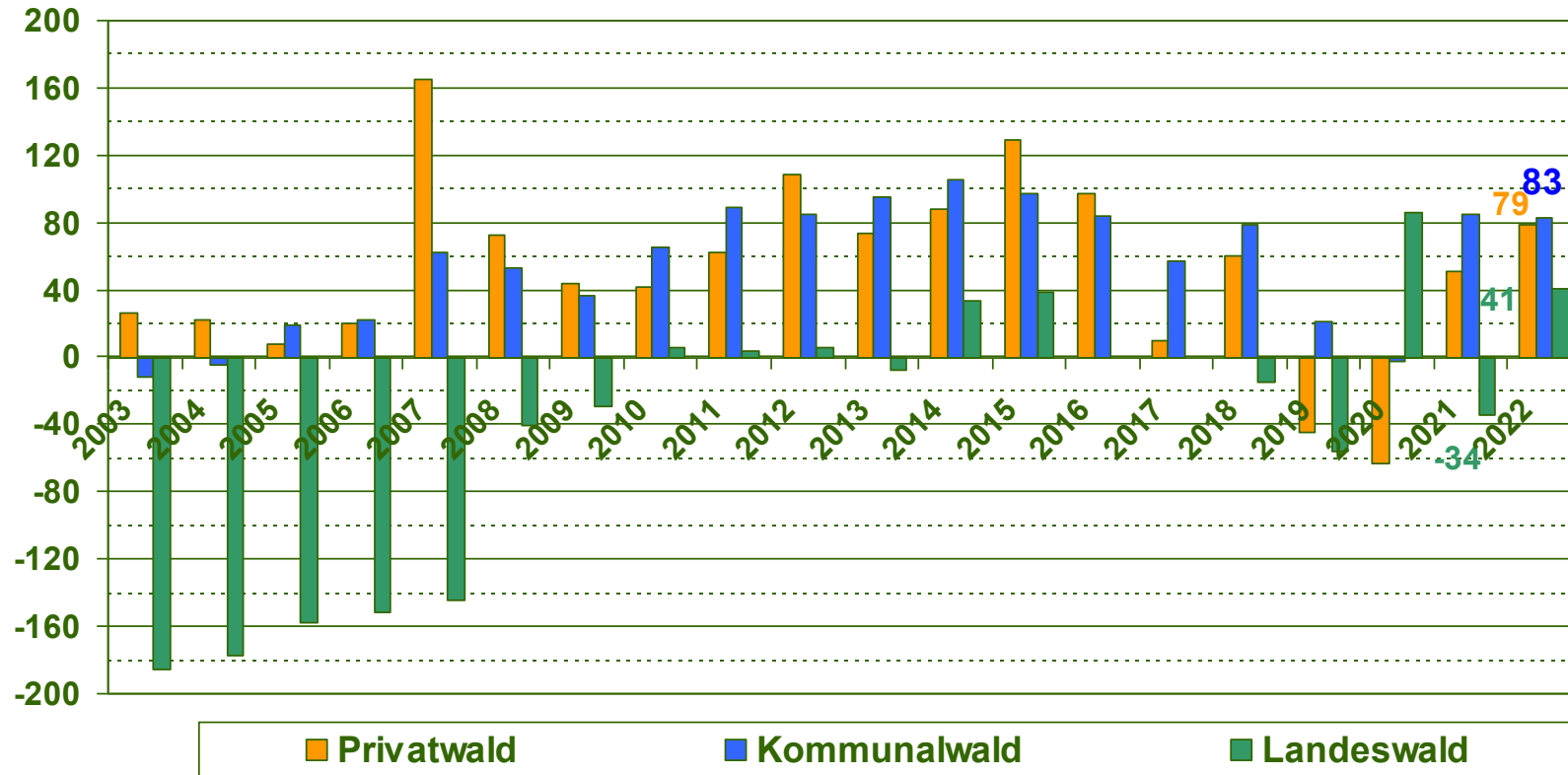
Aufwand im Produktbereich 1-3 in €/ha HB



Reinertrag I Produktbereiche 1 bis 3 (€/ha HB)

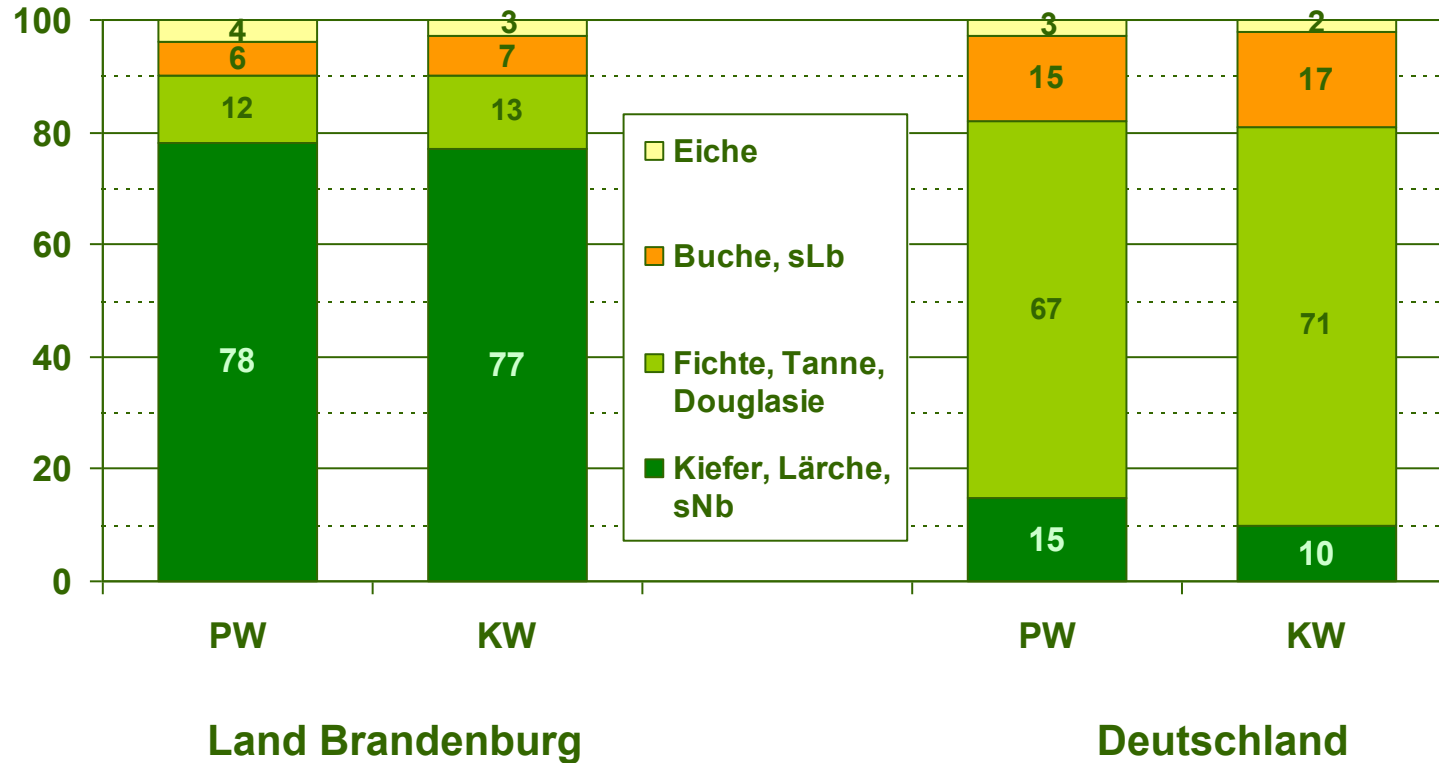


Reinertrag II Produktbereiche 1 bis 3 (€/ha HB)

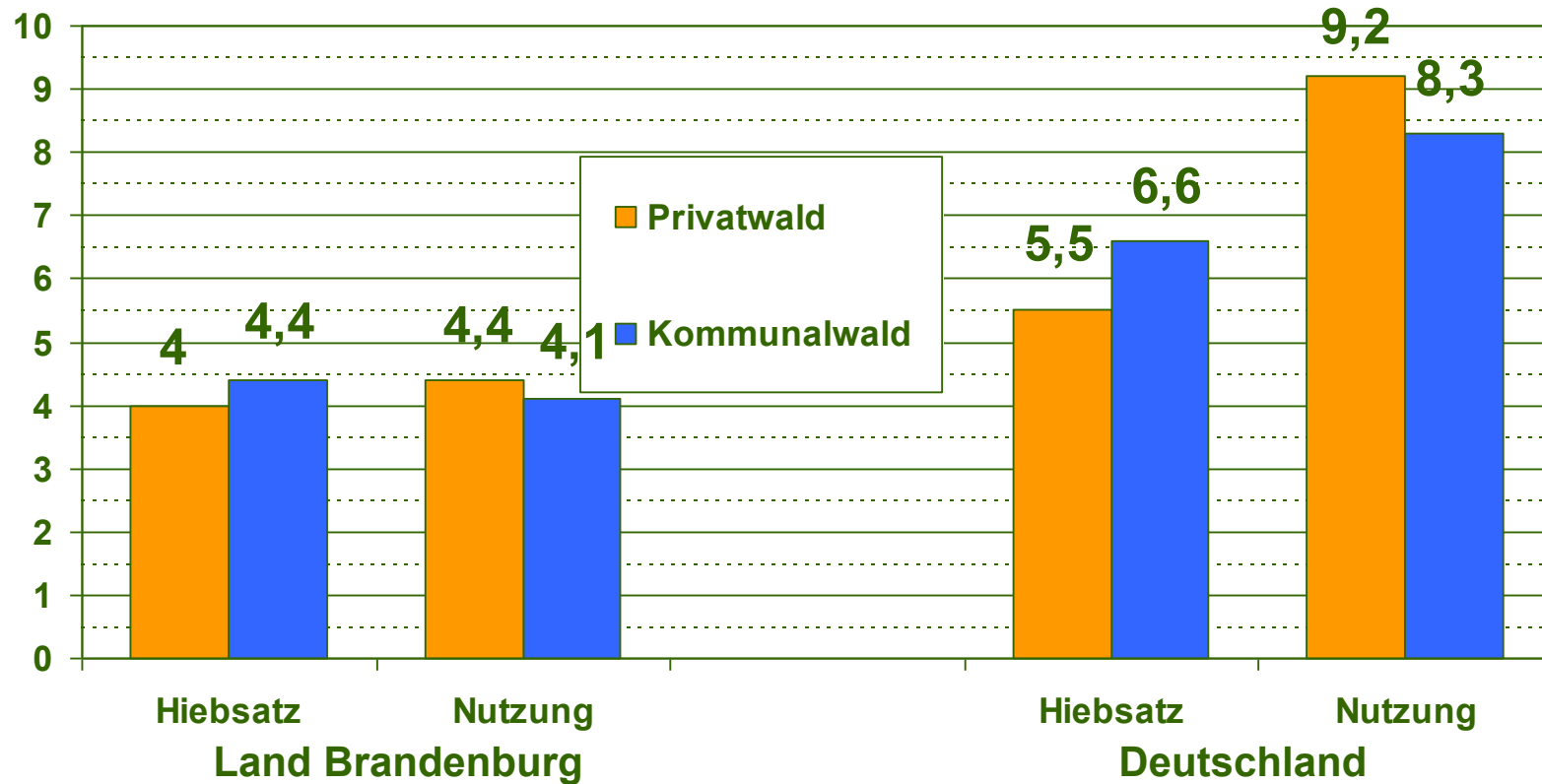


Vergleich Land Brandenburg/Deutschland Privatwald- und Kommunalwald 2022

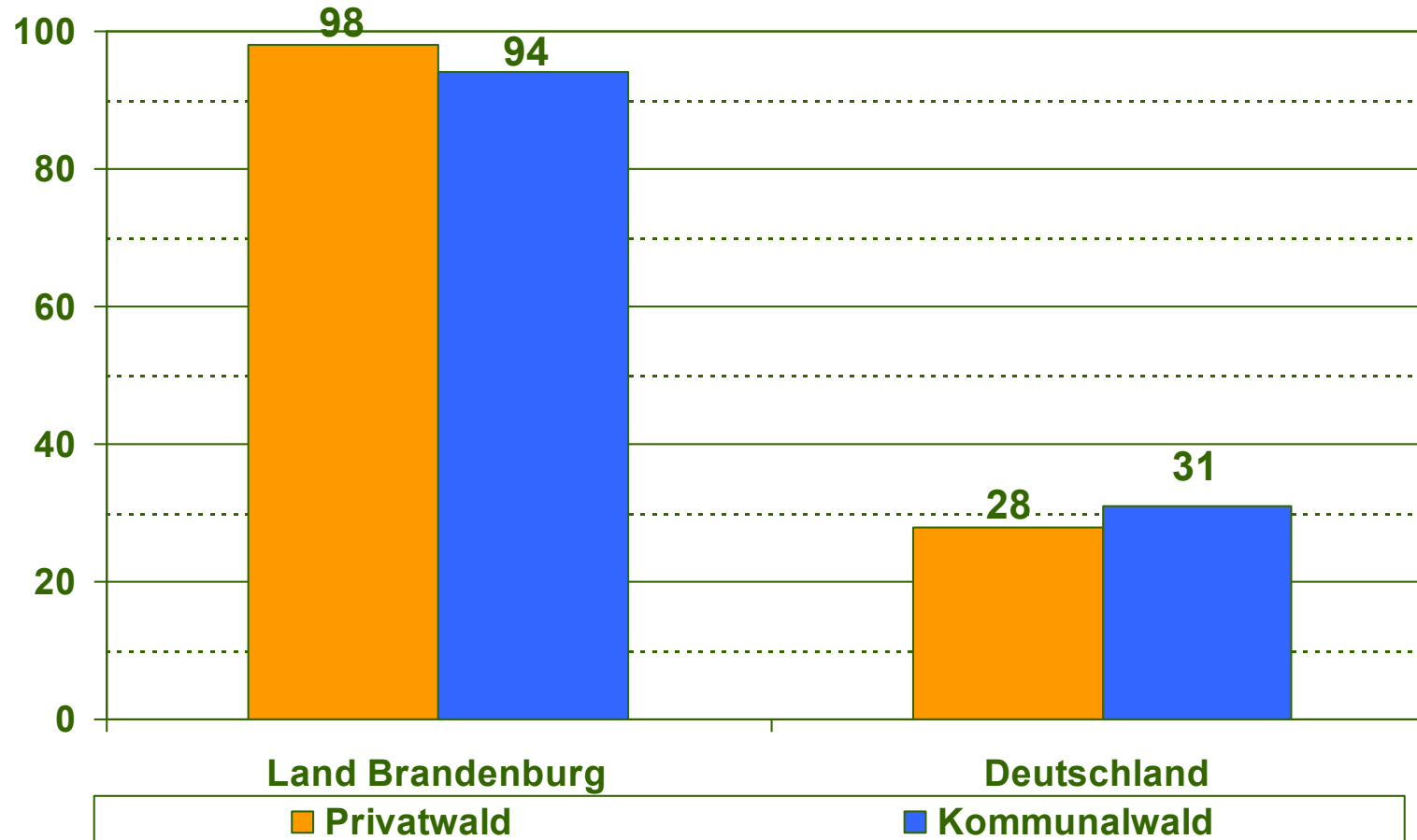
Anteil am Einschlag 2022 (%)



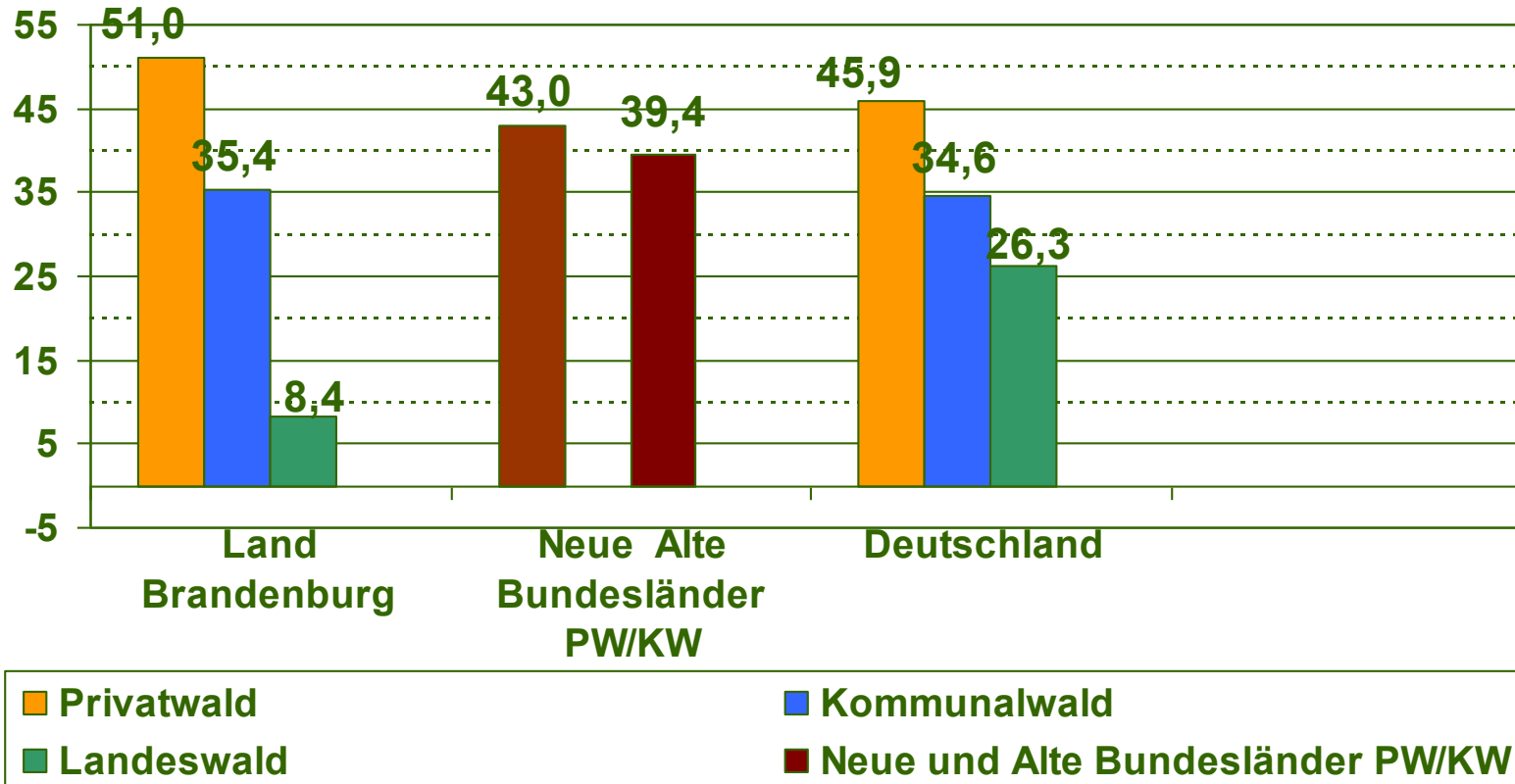
Hiebssatz und Nutzung 2022 (m³/ha HB)



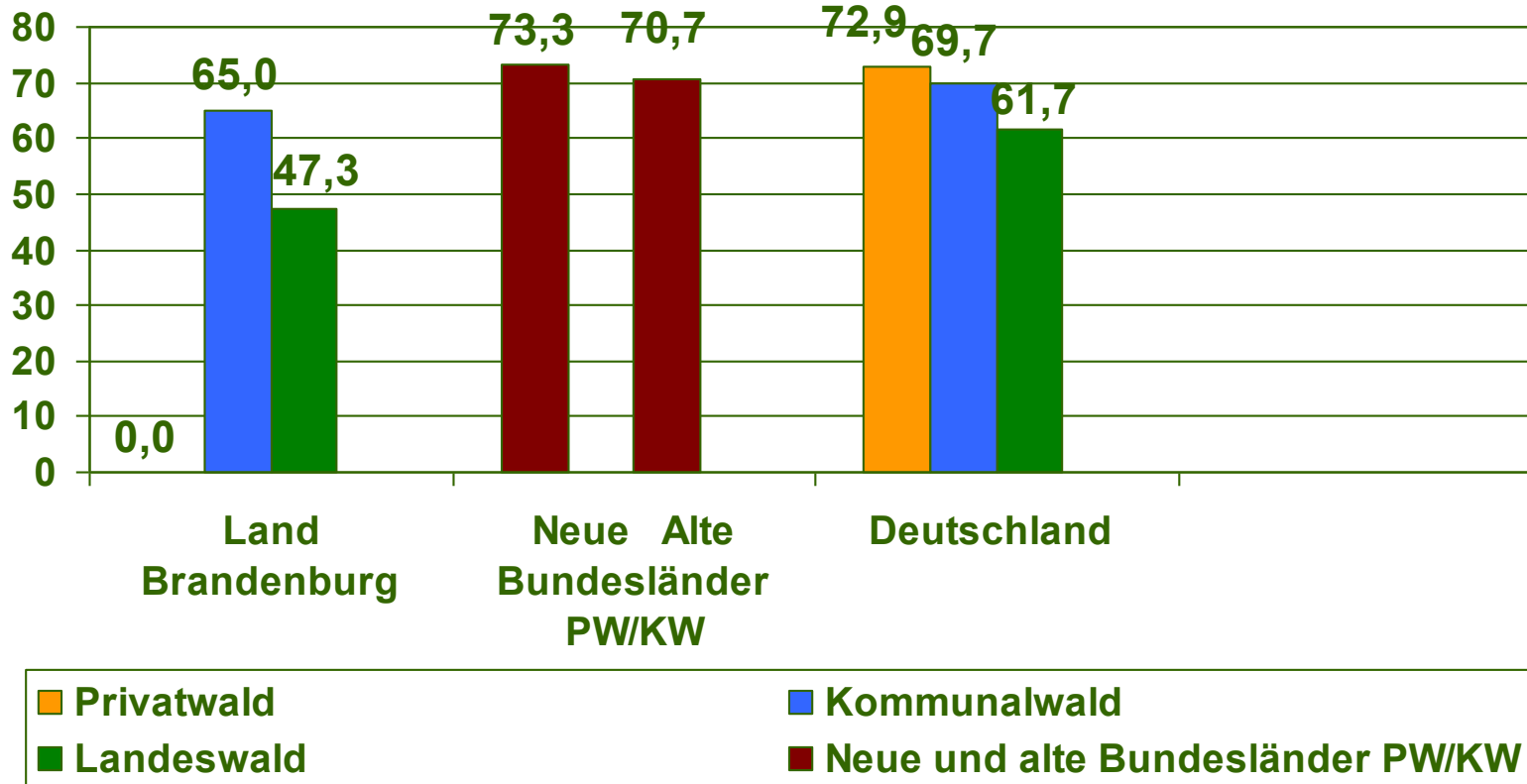
Selbstwerbung (% Holzeinschlag)



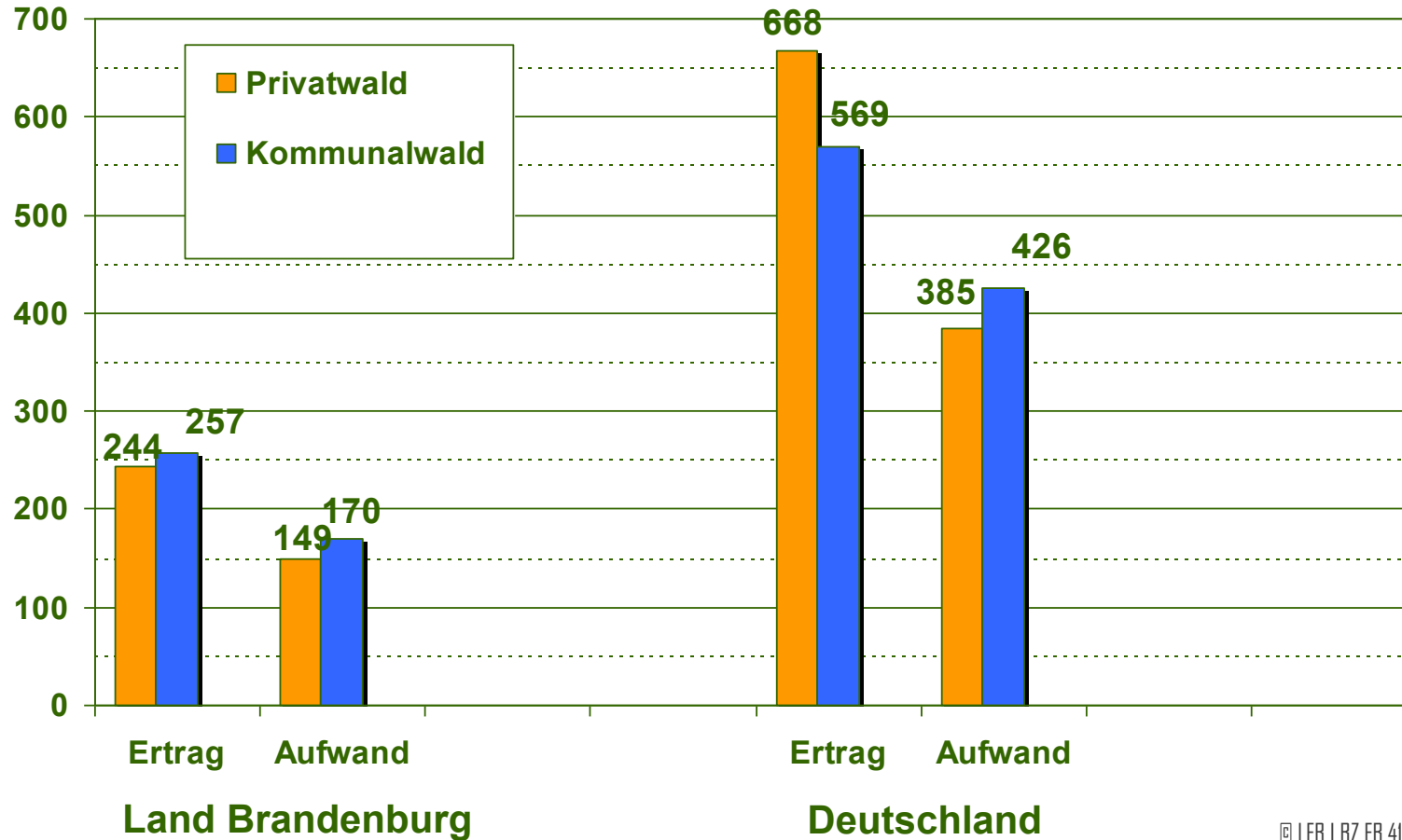
Verkaufserlöse Selbstwerbung Kiefer (€/m³)



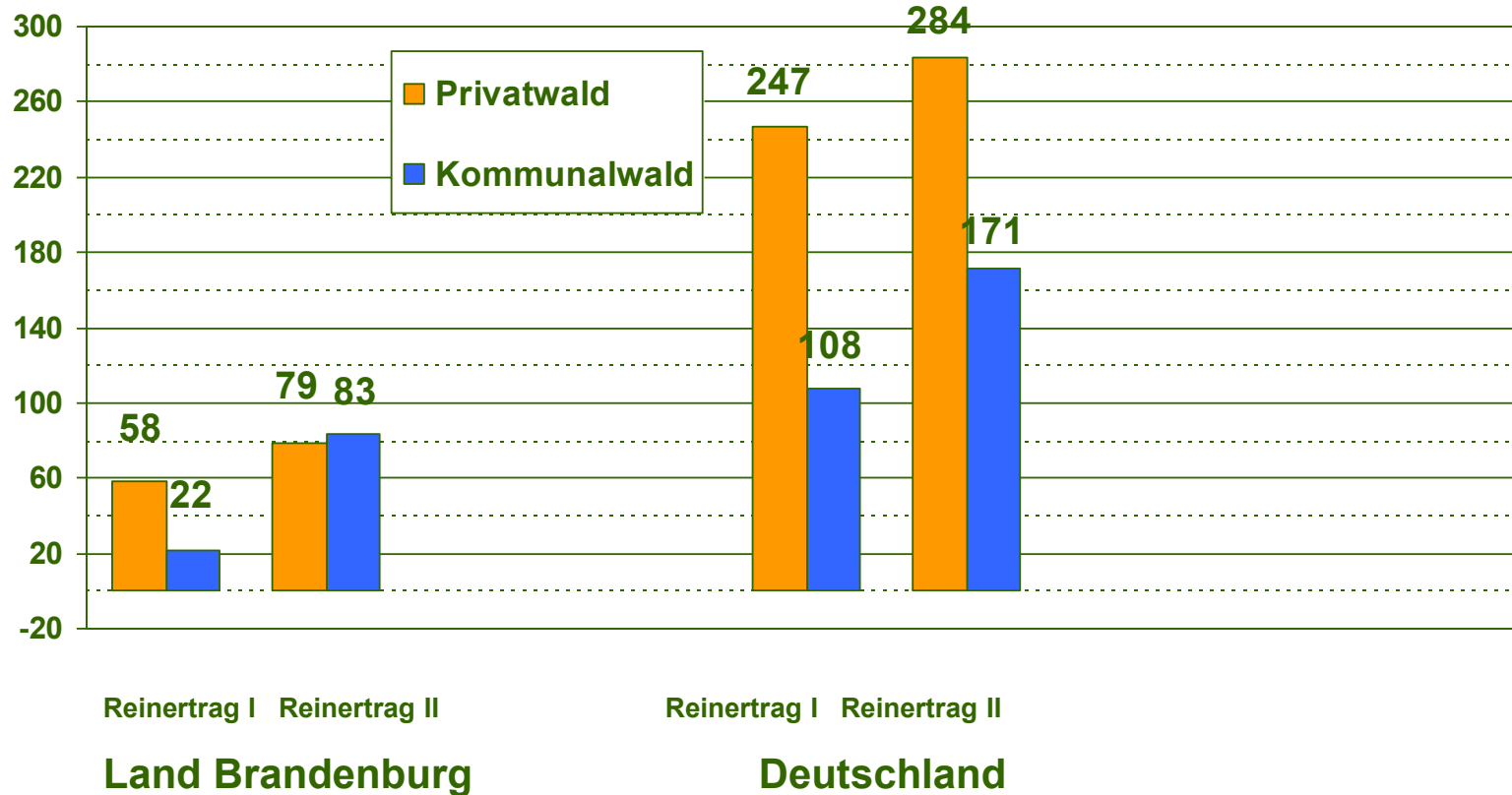
Verkaufserlöse Kiefer ohne Selbstwerbung (€/m³)



Ertrag und Aufwand Produktbereiche 1 bis 3 (€/ha HB)



Reinertrag I / Reinertrag II Produktbereiche 1 bis 3 (€/ha HB)



Zusammenfassung Ergebnisse Land Brandenburg 2022

- **Holzeinschlagsmenge 2022 auf ähnlichen Niveau wie 2021 (weiterhin sehr hoher Fichtenanteil am Holzeinschlag an der Gesamteinschlagsmenge PW 12 % und KW 13 %).**

PW: 2019 = 4,3 m³/ha 2020 = 3,9 m³/ha 2021 = 4,8 m³/ha **2022 = 4,4 m³/ha**

KW: 2019 = 5,2 m³/ha 2020 = 4,1 m³/ha 2021 = 3,7 m³/ha **2022 = 4,1 m³/ha**

- **Durchschnittliche Verkaufserlöse Holz (SW) über alle Baumarten:**

PW 47,2,0 €/m³ (2021 24 €/m³); **LW 10,3 €/m³** (2021 5,9 €/m³); **KW 34,2 €/m³** (2021 24,4 €/m³)

Durchschnittserlöse in 2022 zum Vorjahr im Kommunalwald und Privatwald wiederum deutlich erhöht.

- **Durchschnittliche Verkaufserlöse Holz (ohne SW) über alle Baumarten:**

PW 20,7 €/m³ (2021 50,0 €/m³); **LW 49,4 €/m³** (2021 42,5 €/m³); **KW 65,0 €/m³** (2021 51,5 €/m³)

Durchschnittserlöse in 2022 zum Vorjahr im LW und KW erhöht. Der Landeswald verkauft 90 % seiner Gesamteinschlagsmenge in Eigenregie.

Zusammenfassung Ergebnisse Land Brandenburg 2022

- In 2022 wurden im **Privatwald und Kommunalwald Fördermittel in Höhe von 21 €/ha bzw. 62 €/ha HB** in Anspruch genommen. Im PW ist dies ein geringerer Förderbetrag als im Vorjahr (PW 108 €/ha; KW 63 €/ha).
Einen hohen Anteil daran haben die in 2022 noch ausgezahlte Bundeswaldprämie, die Fördermittel für das klimaangepasste Waldmanagement und die sogenannte Schadh Holzprämie.
- **Die Entwicklung der Reinerträge II (incl. Förderung) im PB 1 bis 3 stellen sich differenziert dar:**

Privatwald	79 €/ha HB	(2021: 51 €/ha HB)
Kommunalwald	83 €/ha HB	(2021: 85 €/ha HB)
Landeswald	41 €/ha HB	(2021: -34 €/ha HB)

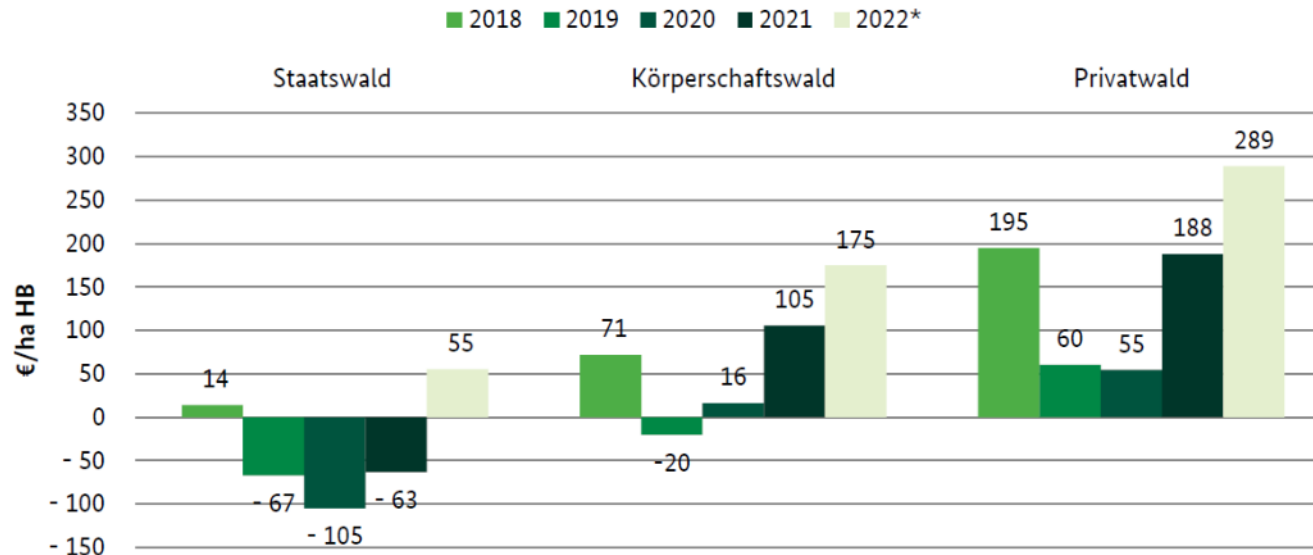
Ein Holzeinschlag auf ähnlichem Niveau wie 2021, gestiegene Holzerlöse, eine nicht unbedeutende Fördermittelinanspruchnahme und annähernd gleich hohe Aufwendungen wie im Vorjahr führen dazu, dass die Reinerträge II im PB 1 bis 3 in 2022 im Privatwald und Landeswald deutlich im Positiven sind. Im Kommunalwald wird ein ähnliches Ergebnis wie 2021 erreicht.

- In der Walderneuerung wurden in 2022 in etwas gleich hohe Aufwendungen wie in 2021 getätigt (**KW 2022 29 €/ha**, 2021 20 €/ha; **LW 2022 4 €/ha**, 2021 4 €/ha; **PW 2022 37 €/ha**, 2021 44 €/ha).

- **Reinertrag I:**
Im FWJ 2022 im Vergleich zum Vorjahr in allen Besitzarten verbesserte Werte.
- Die Differenz zwischen dem Reinertrag I und II ist im Körperschafts- und Privatwald im Vergleich zum letzten Jahr zurückgegangen.
- **Reinertrag II:**
Im FWJ 2022 im Vergleich zum Vorjahr in allen Besitzarten verbesserte Werte.
- Mehrere Länder weisen auf die eingeschränkte Verwendbarkeit der Daten hin (darunter NW, SH, SN).

Reinerträge II nach Besitzarten

*Vorläufiges Ergebnis, Stand: 24.10.2023.



Ergebnisse des TBN Bund 2022

Anteil von Fördermitteln

*Vorläufiges Ergebnis, Stand: 24.10.2023.

Körperschaftswald			
	Reinertrag I €/ha HB	Reinertrag II €/ha HB	Differenz (II - I) €/ha HB
2019	-72	-20	52
2020	-54	16	70
2021	-6	105	111
2022	112	175	63

Anteil von Fördermitteln

*Vorläufiges Ergebnis, Stand: 24.10.2023.

Privatwald			
	Reinertrag I €/ha HB	Reinertrag II €/ha HB	Differenz (II - I) €/ha HB
2019	44	60	16
2020	16	55	39
2021	93	188	95
2022	253	289	36

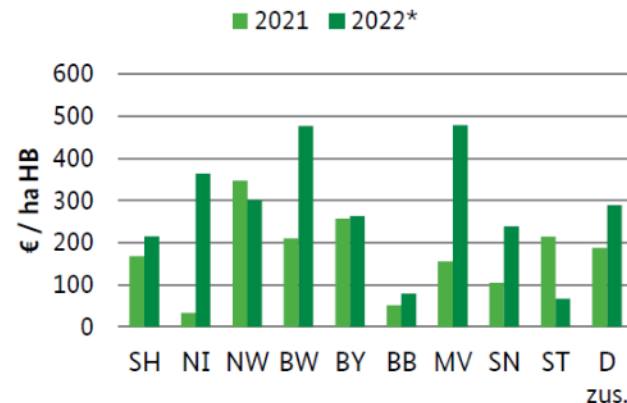
Reinerträge II Privatwald (II/II)

*Vorläufiges Ergebnis, Stand: 24.10.2023.

Hintergründe

- Nutzungskoeffizient **D** (171,5%) ggü. Vorjahr -7,3%

Veränderung 2022 im Vergleich zum Jahr 2021			
Länder	Veränderung Reinertrag II (€ / ha HB)	Veränderung Einschlagsmenge (in %)	Veränderung Verkaufserlöse Holz (in %)
SH	+47	-6	+8
NI	+331	+28	+100
NW	-46	-36	+33
BW	+267	+35	+27
BY	+6	-14	+27
BB	+28	-8	-59
MV	+323	+105	-13
SN	+133	+18	+47
ST	-147	-60	+42
D zus.	+101	-9	+43



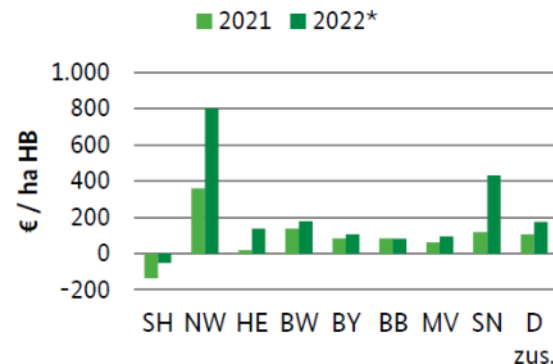
Reinerträge II Körperschaftswald (II/II)

*Vorläufiges Ergebnis, Stand: 24.10.2023.

Hintergründe

- Nutzungskoeffizient **D** (126,1%) ggü. Vorjahr +10%
- **D** Anteil Fördermittel am Unternehmensertrag (6,2%) ggü. Vorjahr -69%

Veränderung FWJ 2022 im Vergleich zum FWJ Jahr 2021			
Länder	Veränderung Reinertrag II (€ / ha HB)	Veränderung Einschlagsmenge (in %)	Veränderung Verkaufserlöse Holz (in %)
SH	+84	+74	+18
NW	+440	+27	+55
HE	+120	+7	+79
BW	+40	+15	+23
BY	+21	+6	+23
BB	-2	+11	+109
MV	+34	+17	+38
SN	+312	+19	+105
D zus.	+70	+8	+37



Aussichten 2023/24 – allgemeine Einschätzung des BMEL

- Tendenziell werden für das FWJ 2023 insgesamt eher weniger gute Ergebnisse erwartet als im FWJ 2022.
- Für die Entwicklung der Ergebnisse wird von Bedeutung sein, ob sich die sinkenden Holzpreise bereits im FWJ 2023 oder erst im FWJ 2024 auswirken werden.
- Der Aufwand für die Wiederaufforstung wird sich auf die Ergebnisse auswirken.
- **Bitte: Verbuchung von Zahlungen aus dem Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“**
- Abschnitt 4: Code 4017 Fördermittel
Abschnitt 7: Code 7006 Fördermittel, Zuordnung zum Produktbereich 2 „Schutz und Sanierung“, Spalte 4

Sonstiges aus dem des BMEL

Beschluss der Agrarministerkonferenz zur „Weiterentwicklung des BMEL-Testbetriebsnetzes“ soll wie folgt umgesetzt werden:

Grundsätzlich gilt, dass, wo immer es sachlich sinnvoll erscheint, die drei BMEL-Testbetriebsnetze (BMEL-TBNs) Landwirtschaft, Forst und Fischereigleichermaßen mitgedacht und berücksichtigt werden.

Abarbeitung des Auftrages bis September 2024 durch den Einsatz von sieben Arbeitsgruppen und einer Lenkungsgruppe

Themen der Arbeitsgruppen:

1. Vorschläge zur Vereinfachung des BMEL-Jahresabschlusses und Aktualisierung der verwendeten Kennzahlen
2. Abgleich der der EU-Plausibilitätsprüfung mit der BMEL Plausibilitätsprüfung
3. Überprüfung der Prämien für die teilnehmenden Betriebe sowie der Vergütungen für die Steuerberatungen und Buchstellen und möglicher darüberhinausgehender Anreize zur Teilnahme.
4. Prüfung der Einführung des Kalenderjahres als allgemeiner Gewinnermittlungszeitraum für die Land- und Forstwirtschaft, unter Beibehaltung des 32 c EstG.
5. Vorschläge zur Schaffung von datenschutzkonformen Nutzungs- und Verknüpfungsvoraussetzungen für bereits an anderer Stelle erhobene und künftig zusätzlich angeforderte Daten für das Testbetriebsnetz.
6. Vorschläge zur effektiven Erhebung und Einbindung (Verknüpfungen mit bestehenden Datenquellen) ökologischer und sozialer Daten in das Testbetriebsnetz
7. Maßnahmen zur Verbesserung der Wahrnehmung der Testbetriebsnetze